



Titelbild: Ronald Mundreck

# stadtmagazin

AUSGABE 15

Bürgermeister-Interview  
GLAZIALE Brandenburg  
Ex-Bürgermeister Krakow  
Quarantäne-Gassi  
Ortsteil Günterberg  
Ortsteil Steinhöfel

STADT **Angermünde** 

# Fünf Jahre Betreuung am Schwedter Tor

Im Jahr 2020 feierte die Tagespflege „Schwedter Tor“ ihr fünfjähriges Jubiläum. Das wurde natürlich zünftig gefeiert! Seit 2015 gibt es nun von 8 bis 15.30 Uhr beste Betreuung, Gemeinsamkeit, Unterhaltung und Lebensfreude. Die Tagespflege ist in dieser Zeit zu einem festen Bestandteil im sozialen Leben in Angermünde geworden. Ein Fahrdienst holt die Gäste ab und bringt sie wieder nach Hause. Drei Mahlzeiten am Tag sind selbstverständlich.



## Angehörige entlastet

Pflegende Angehörige werden mit dieser Tagespflege entlastet für einen größeren eigenen Freiraum. Schon ein freier Tag in der Woche bedeutet eine große Erleichterung. „Gern kann man einen Probetag vereinbaren“, bietet Manja Roxlau an.

## Die Kostenfrage

Die Pflegekassen gewähren einen Zuschuss für den Besuch einer Tagespflegeeinrichtung in der gleichen Höhe wie



Grund zum Feiern: Fünf Jahre Tagespflege Schwedter Tor.

des Pflegesachleistungsbetrages. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung können mit dem Entlastungsbetrag der Pflegeversicherung verrechnet werden. Manja Roxlau und Pflegedienstleitung Annika Fischer beraten gern zu den Finanzierungsmöglichkeiten.

## Tagsüber bestens versorgt

„Wie oft und wann Sie unsere Tagespflege besuchen, entscheiden Sie selbst. Bei Bedarf erhalten Sie bei uns die erforderliche Pflege sowie Medikamentengabe, Injektionen und alle ärztlich verordneten Leistungen“, erläutert Inhaberin Manja Roxlau. Bei Bedarf können die Tagespflegegäste auch einen mobilen Notrufknopf für den Tag bekommen.

## Liebevoll eingerichtet

Die Tagespflegeeinrichtung mit über 230 Quadratmetern Gesamtfläche bietet Platz für bis zu 15 Personen, die von fünf Mitarbeitern betreut werden. Die Einrichtung verfügt über einen Gruppenraum mit Küche, einen Therapieraum und zwei Ruheräume, alle barrierefrei auf einer Ebene, hell und freundlich gestaltet. Zusätzlich gibt es einen Garten mit separatem Zugang und eine Terrasse sowie einen kleinen Hof mit Parkplätzen.

*Lothar Winkel*

Könnst du nur herein!  
 Mensch Auto fährt am frühen Morgen vor,  
 Hier bei der Tagespflege „Schwedter Tor“.  
 Ich stelle mir und freu' mich frohlich ein,  
 weil alle hier so gern feiern schön sein!

Von all der Menschen mit geballter Wut  
 Ich mach' mich lange schon auf wider Wut.  
 Dir schneid' dich jung bei Lachen, Tränen, Lachen  
 Und freust dich auch noch täglich Spass zu machen!

Wenn hell die Sonne scheint, geht's in den Garten,  
 wo Freizeitmänner sich ihren Blasen warten.  
 Gedulde wird gezeigt, gehört, gegeben  
 Und alle hier so gern feiern schön sein!

Wenn weit die Uhr für alle sichtbar an  
 (alle) ist die letzte Mittagspause dran,  
 Gedulde wird gezeigt, gehört, gegeben,  
 weil es hier so gern feiern schön sein!

Wenn dich alle volle Bäuche bei  
 ein viererli Üß - hier zum Verdauungswort,  
 hier noch nicht man denweil gemütlich laufen,  
 vor die Tür und jezt einzuhaufen!

Hier, nach der schönen Tag liegt's denn mal aus,  
 weil noch dem Kartes geht es als noch raus.  
 Die Personal dagegen freut sich sehr,  
 wir kommen ja auch morgen wieder her!

Wenn Freitag weiter so, für jeden Leide,  
 dann wird sie glücklich - morgen so wie heute!  
 Moment mal heuer, hier steht's fast richtig laut!  
 Ein Leben hoch - und die mit einem Grund -  
 Der Team, das für uns keine Mühe scheut  
 weil um gesundig mit viel Herz anfreut.

Zum Jubiläum ein Gedicht – geschrieben vom Tagespflegegast Lothar Winkel.

Tagespflege „Schwedter Tor“ Inh. Manja Roxlau  
 Schwedter Straße 29 • 16278 Angermünde • Tel. 033 31/7 29 54 38

Angermünde in Wort und Bild	
Inhalt, Impressum	3
Bürgermeisterinterview	4-5
Stadtverwaltung	5-6
Ex-Bürgermeister Wolfgang Krakow	8-9
Arztverzeichnis	12, 14
Notrufe	18
Unternehmensverzeichnis	22, 24
Historische Gefängniszelle	24
GLAZIALE Brandenburg	26-28
Umgebungsplan	29
FKK am Parsteinsee	30-31
Quarantäne-Gassi	32-33
Ortsteil Günterberg	34-35
Ortsteil Steinhöfel	36-37
Stadtplan	38-39
Unternehmen in der Region	
Altenpflegeheim	14
Ambulanter Pflegedienst	20-21
AWO-Seniorenzentrum	12
Bildungseinrichtung	15

Deutsches Rotes Kreuz	18
Diakonie-Sozialstation	14
Fotograf	35
Gesellschaft für Gesundheit & Familie	19
Haustechnik	7
Krankenhaus	13
Lohnsteuerhilfe	25
Optiker	23
Orthopädietechnik	18
Pflegecampus	10-11
Raumausstatter	29
Schlafladen	23
Schule für Ergotherapie	15
Sozialstation	16-17
Sparkasse	25
Tagespflegeeinrichtung	2
Verlag	29
Volkssolidarität	19
VR-Bank	40



## Impressum

Stadtmagazin Angermünde, 15. Auflage 2020  
 © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin  
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.  
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.  
**Redaktion und Fotos**  
 Stadtmagazinverlag, Steffen Tuchscherer, Irina Voigt, Ronald Mundzeck, Christin Neujahr, Frederik Bewer  
**PR-Redaktion und Fotos**  
 Marco Pohling

**Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt**  
 Tel. 03 34 39/1 46 30  
 redaktion@stadtmagazinverlag.de

**Druckerei**  
 Druckerei Koch, Pritzwalk

**Verlag**  
 Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg  
 Alt-Biesdorf 64a Fließstraße 4  
 12 683 Berlin 15370 Fredersdorf/Vogelsdorf  
 Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29  
 www.stadtmagazinverlag.de

**Geschäftsführer**  
 Andreas Schönstedt

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird vom Märkischen Sonntag kostenlos an die Haushalte der Stadt Angermünde verteilt.  
 Das nächste Stadtmagazin erscheint 2021.

## Drei Fragen an Bürgermeister Frederik Bewer

*Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die Arbeit der Stadtverwaltung ausgewirkt?*

Natürlich mussten wir als Stadt Angermünde Maßnahmen ergreifen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. So zwang uns der erste Lockdown im April bereits dazu, das Rathaus für den Besucherverkehr zu schließen und nur noch über Terminvergabe zu arbeiten. Diese Praxis hat auch ihre Vorteile, so dass wir die Möglichkeit, Termine mit den Sachbearbeitern des Bürgerbüros oder des Standesamtes zu vereinbaren, auch nach der Öffnung fortführen möchten. Mit einem digitalen Terminkalender erweitern wir dadurch unsere Serviceangebote und gehen auch einen wichtigen Schritt in Sachen Digitalisierung von Verwaltungsleistungen.

Die Auswirkungen auf den Bereich Kultur waren da natürlich schmerzlicher – wie für alle Veranstalter und Kulturanbieter. So fielen geplante Veranstaltungen unseres Klostersommers aus und auch das Stadtfest oder die Seniorenweihnachtsfeier konnten nicht durchgeführt werden. Für uns ist Kultur nicht einfach nur eine freiwillige Aufgabe,



*Hat sich in der Stadtentwicklung eine Menge vorgenommen: Bürgermeister Frederik Bewer.*

sondern ein wichtiges gesellschaftliches Gut. Wir wünschen allen Kulturschaffenden der Region aber auch unseren Gastronomen und Unternehmen, dass Sie die Krise gut meistern und optimistisch in die Zukunft blicken.

*Welche Bauvorhaben konnte die Stadt Angermünde 2020 abschließen?*

Trotz Corona konnten die geplanten Bauvorhaben der Stadt umgesetzt werden. So wurde im Juni die neue Steganlage am Strandbad Wolletzsee zusammen mit neuen Spielgeräten und einer Matschanlage eingeweiht werden. Der neue 120 m lange Steg mit Sprungturm und 50-Meter-Bahn bietet optimale Bedingungen für die Schwimmbildung und ist eine echte Bereicherung für das Badevergnügen im Strandbad. Das Jahn-Stadion erhielt eine neue Kunststofflaufbahn, die den ganzjährigen Sportbetrieb ermöglicht. Am Bahnhof wurden über 30 neue Fahrradhalter installiert.

Auch in den Dörfern konnten Projekte umgesetzt werden: So wurde das multifunktional genutzte Gemeinschaftshaus im Angermünder Ortsteil Altkünkendorf umgebaut. Es wurden unter anderem neue Toiletten eingebaut und auch die Küche erhielt neue Räumlichkeiten und Erweiterungen.

Aber auch andere wichtige Bauprojekte, wie beispielsweise die Renaturierung des Dorfteiches in Gellmersdorf, der grundlegende Ausbau der Ehm-Welk-Straße, die neue Küche in der Kita „Wichtelhaus“ in Neukünkendorf, die neue Fassade für das Feuerwehrgebäude in Biesebrow oder die Installation von Schallschutzdecken in den Grundschulen konnten in 2020 umgesetzt werden.

Und natürlich gehört zum Jahr 2020 für uns auch die Fertigstellung des Haus Uckermark im Hohen Steinweg 17/18 als neuer Sitz der Tourist-Information und des Museum Angermünde. Die Sanierung und der Umbau des Haus Uckermark sowie die Einrichtung des neuen Muse-

ums waren für uns echte Mammutaufgaben. Leider musste die Eröffnung aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden, doch wir freuen uns sehr, den Angermünder Bürgerinnen und Bürgern ihr Haus Uckermark und das Museum wieder zurückgeben zu können. Es wird sicherlich ein neues kulturelles und gesellschaftliches Zentrum für Angermünde, dessen Betrieb wir als Stadt Angermünde sehr ernst nehmen.

*Welche Prioritäten setzt Angermünde für die Stadtentwicklung in den nächsten Jahren?*

Um für Familien attraktiver zu werden und Zuzug zu ermöglichen, hat die Erschließung zentrumsnaher Wohngebiete für die Stadt eine große Bedeutung. Das Bauamt ist dabei, potenzielle Gebiete zu entwickeln bezie-

ungsweise die Entwicklung zu planen. So können einige Eigenheimflächen bereits im Jahr 2021 auf den Markt gebracht werden, bei anderen wird es bis zur Erschließung noch mehr Zeit brauchen.

Darüber hinaus ist die Stadt gerade dabei, die Grundlagen für die Entwicklung von zwei wichtigen Stadtgebieten zu legen: Das Bahnhofsumfeld, also das Gebiet zwischen Bahnhof und Altstadt, als auch die Weststadt, ein großes Wohngebiet um die Grundschule Gustav-Bruhn, sollen als abgegrenzte Gebietskulissen festgelegt werden. Erst dann ist es möglich, Fördermittel aus Bund-Länder-Programmen für eine nachhaltige Entwicklung der Quartiere einzusetzen. Die Anträge dazu wurden im Oktober 2020 durch die Stadt gestellt. Beide Gebiete haben viel Poten-

zial, das momentan bei Weitem noch nicht genutzt wird. Vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner der Weststadt wird es Zeit, dem Wohngebiet mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Ein weiterer Schwerpunkt ist für uns der Bau einer neuen Grundschule. Wir möchten Schule und Schulbildung für unsere Stadt neu denken und den Kindern sowie den Lehrern ein zeitgemäßes und funktionales Umfeld zur Verfügung stellen. Es müssen Bildungsbedingungen geschaffen werden, welche den neuesten Anforderungen gerecht werden. Der erste Schritt zum neuen Schulgebäude war eine Schulstandortanalyse, die in 2020 durch die Stadt beauftragt wurde.

*Herr Bewer, wir danken Ihnen für das Gespräch.*

### Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24 • 16 278 Angermünde & Heinrichstraße 12 • 16 278 Angermünde

Tel. 0 33 31/26 00 0 • Fax 0 33 31/26 00 45

Sprechzeiten: Mo, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr • Di 9.00-12.00 & 13.00-18.00 Uhr

<b>Bürgermeister</b>		<b>HSB Sicherheit und Ordnung</b>	
Frederik Bewer	0 33 31/26 00 15	Simon Splinter	0 33 31/26 00 17
<b>Assistentin der Verwaltung</b>		<b>SB allgemeines Ordnungsrecht</b>	
Ilonka Hundt	0 33 31/26 00 13	Barbara Grewing	0 33 31/26 00 21
<b>Büro der Stadtverordnetenversammlung/</b>		Jeanine Klaus	0 33 31/26 00 26
<b>Ortsteile</b>		<b>SB Standesamt</b>	
Hedwig Müller	0 33 31/26 00 27	Marion Knels	0 33 31/26 00 42
<b>Öffentlichkeitsarbeit, Standortmarketing,</b>		<b>Bürgerbüro, Standesamt</b>	
<b>Bürgerbeteiligung</b>		Ingrid Jankow	0 33 31/26 00 44
Christin Neujahr	0 33 31/26 00 67	<b>Bürgerbüro, Wahlleiter</b>	
<b>SB IT-Kommunikation/Wahlen</b>		Danilo Hundt	0 33 31/26 00 50
Sabine Jacob	0 33 31/26 00 51	<b>Bürgerbüro</b>	
<b>SB IT-Kommunikation</b>		Sandra Schwarzbach	0 33 31/26 00 19
Frietjof Neubauer	0 33 31/26 00 49	<b>SB Brandschutz</b>	
Tino Belde	0 33 31/26 00 41	Jürgen Duckert	0 33 31/26 00 34
<b>Fachbereich Wirtschaft und Ordnung</b>		<b>Gerätewart</b>	
<b>Fachbereichsleiter</b>		Steffen Hoppe	0 33 31/26 00 90
Christian Radloff	0 33 31/26 00 64	<b>HSB Datenschutz &amp; Organisation</b>	
<b>SB Wirtschaftsförderung/Tourismus</b>		/materielle Sicherstellung/Wahlen	
Marina Sturm	0 33 31/26 00 57	Simone Rolke	0 33 31/26 00 22
<b>SB Gewerbe</b>		<b>SB Innere Organisation/Arbeitsicherheit</b>	
Andrea Will	0 33 31/26 00 55	Ines Reule	0 33 31/26 00 16



Das „Haus Uckermark“ wurde 2020 endlich fertig gestellt.

<b>Fachbereich Bildung, Kultur, Soziales</b>	
<b>Fachbereichsleiterin</b>	
Maria Schmidt	0 33 31/26 00 32
<b>SB Bildung, Kultur und Soziales</b>	
Birgit Ritter	0 33 31/26 00 47
<b>SB Bildung, Kita</b>	
Cornelia Nowitzki	0 33 31/26 00 36
Britta Kirsten	0 33 31/26 00 65
<b>SB Kultur</b>	
Andrea Frick	0 33 31/26 00 93
<b>SB Soziales/Sport</b>	
Anette Pecat	0 33 31/26 00 23
<b>SB Jugend, Kultur</b>	
Kristin Hilges	0 33 31/26 00 92
<b>Haus Uckermark/Museum</b>	
Ralf Gebuhr	0 33 31/26 00 72
Ottlie Blum	0 33 31/26 00 58
<b>Stadtarchiv</b>	
Steve Schmidt	0 33 31/3 24 37
<b>Strandbad Wolletzsee</b>	
Schwimmeister	
Frank Pyritz	0 33 31/3 24 31
<b>Kindertagesstätten</b>	
<b>KITA „Burgzwerge“ Greiffenberg</b>	
Bärbel Schuchert	0 33 31/2 60 01 02
<b>KITA „Spatzenhaus“ Kerkow</b>	
Annette Rückbrecht	0 33 31/2 60 01 07
<b>KITA „Wichelhaus“ Neukünkendorf</b>	
Sabine Frick	0 33 31/2 60 01 06
<b>KITA „Miezekatz“ Frauenhagen</b>	
Dörte Scholze	0 33 31/2 60 01 03
<b>KITA „Villa Kunterbunt“ Crussow</b>	
Karin Büttner	0 33 31/2 60 01 05
<b>Schulen</b>	
<b>Grundschule „Gustav-Bruhn“</b>	
Cornelia Promehl	0 33 31/2 60 01 20
<b>Sekretariat Luisa Schwieger</b>	
<b>Puschkinschule</b>	
Romy Suckow	0 33 31/2 60 01 25
<b>Sekretariat Gabriele Hagl, Doreen Böhmer</b>	
<b>Horteinrichtungen</b>	
<b>Hort „Mündesee“</b>	
Monika Krüger	0 33 31/26 00 86
<b>Hort „Abenteuerland“</b>	
Heike Scholz	0 33 31/2 60 01 04
<b>Fachbereich Finanzverwaltung</b>	
<b>Fachbereichsleiterin</b>	
Christin Türpe	0 33 31/26 00 29
<b>HSB Haushalt, Rechnungswesen</b>	
Cornelia Grenz	0 33 31/26 00 30
<b>Geschäftsbuchhaltung</b>	
Katrin Soldanski	0 33 31/26 00 39
Jessica Dähnert	0 33 31/26 00 31
<b>SB Anlagenbuchhaltung</b>	
Ilmara Plötz	0 33 31/26 00 85

<b>SB Kosten- und Leistungsrechnung</b>	
Nicole Honig	0 33 31/26 00 25
<b>SB Steuern</b>	
Evelyn Hermann	0 33 31/26 00 53
<b>SB Steuern/Gebühren</b>	
Karla Szudra	0 33 31/26 00 18
<b>Leiterin Kassenverwaltung</b>	
Marlis Knörk	0 33 31/26 00 52
<b>Stellv. Kassenverwaltung</b>	
Ingrid Fengler	0 33 31/26 00 28
<b>SB Kasse</b>	
Karla Besselt	0 33 31/26 00 61
Ines Westphal	0 33 31/26 00 46
<b>SB Vollstreckung</b>	
Heiko Heese	0 33 31/26 00 63
<b>SB Personal/Gehalt</b>	
Stefanie Acker	0 33 31/26 00 24
Nadine Rödel	0 33 31/26 00 14
Catrin Grambauer	0 33 31/26 00 43
<b>Fachbereich Planen und Bauen</b>	
<b>Fachbereichsleiterin</b>	
Susanne Tahineh	0 33 31/26 00 71
<b>SB Hochbaubetreuung</b>	
Christiane Kandula	0 33 31/26 00 76
Edith Scholz	0 33 31/26 00 94
<b>SB Hochbau/Sanierung</b>	
Klemens Reimann	0 33 31/26 00 73
<b>SB Planung/Beiträge/Straßenverzeichnis</b>	
Uwe Schwanebeck	0 33 31/26 00 77
<b>SB Planung</b>	
Chris Szallies	0 33 31/26 00 56
<b>SB Tiefbau/Regenentwässerung</b>	
Frank Dorn	0 33 31/26 00 79
<b>SB Tiefbau/Spielplätze/Brücken</b>	
Holger Tesch	0 33 31/26 00 78
<b>SB Touristische Infrastruktur</b>	
Doreen Sonne	0 33 31/26 00 81
<b>SB Bauverwaltung</b>	
Kathrin Volksdorf	0 33 31/26 00 74
<b>HSB Liegenschaften</b>	
Klaus Sewekow	0 33 31/26 00 35
<b>SB Liegenschaften</b>	
Petra Hendrick	0 33 31/26 00 33
<b>Leiterin Parkanlagen, öffentliche Grünflächen und Friedhöfe</b>	
Anett Lauzening	0 33 31/26 00 40
<b>SB Baumkontrolle</b>	
Rafael Eckmann	0 33 31/26 00 69
<b>SB Friedhöfe/Baumkontrolle</b>	
Michael Deinert	0 33 31/26 00 75
<b>Friedhof Angermünde</b>	
	0 33 31/26 00 66
<b>Leiter Bauhof</b>	
René Pöschel	0 33 31/26 00 82

## 15 Jahre B&E Haustechnik Uckermark GbR



Seit 15 Jahren die Profis für innovative Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen in der Uckermark.

In der Uckermark ist seit nunmehr 15 Jahren die B&E Haustechnik Uckermark GbR der Ansprechpartner wenn es um Kundendienst, Wartung und Kleinreparaturen von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen geht. Am 1. März 2021 findet das Jubiläum dazu statt.

### Handwerk als Berufung

Die Profis für innovative Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen in der Uckermark verstehen sich als „Vollblut-Handwerker“. Das Handwerk ganz allgemein bietet ideale Bedingungen, um individuelle Begabungen auszuleben und über das ganze Arbeitsleben hinweg weiterzuentwickeln. So sind sie am Ende des Arbeitstages stolz und erfüllt, mit ihrer Hände Arbeit etwas Sichtbares geschaffen zu haben, was den Kunden zu Frieden stellt.

### Heizungsbau

Egal ob Gas-, Öl-, Pelletheizung oder Wärmepumpe – die Techniker der B&E Haustechnik Uckermark GbR haben immer die richtige Lösung. Von der Bedarfsberatung über Projekt-Aufmaß und Rohrnetz-berechnung bis zur Montage

und Inbetriebnahme – alles aus einer Hand. Selbstverständlich übernimmt das Team auch die Wartung der Anlage.

### Bad und Wasser

Neues Bad gefällt? Mit viel Kreativität und Sachverstand lassen die Sanitär-Profis der B&E Haustechnik GbR Badwelten entstehen. Dabei ist es völlig egal, ob es sich um Neubau oder Sanierung geht. Die perfekte Kombination von Design, Farben und moderner Technologie lassen keine Wünsche offen. Ein Schwerpunkt kristallisiert sich immer stärker heraus: Das altersgerechte Bauen. Planen, Liefern und Installieren von seniorengerechten und behindertengerechten Haustechnik ist ein Plus, das nur wenige in diesem Umfang anbieten können.

### Schnell und zuverlässig

Mit seinen zehn Mitarbeitern beseitigt das Unternehmen Störungen und Havarien bei Industrie, Gewerbe, Wohnungsgenossenschaften und privat zügig und zuverlässig. Mit hoher Fachkompetenz werden die Projekte der Kunden umgesetzt – von der Planung bis zur Übergabe. Das hat sich längst herumgesprochen, denn die Kunden wissen die kompetente und zuverlässige Arbeit des Handwerksbetriebes zu schätzen, sei es im Kundendienst oder auch wenn es um die Konzeption und den Einbau kompletter Neuanlagen geht.





## Den Interessen der Angermünder weiterhin verbunden

„Hallo, schön Sie zu sehen, geht's Paul wieder besser?“ Wolfgang Krakow ruft den Gruß quer über die Straße einer Dame entgegen, die ihm zuwinkt. „Paul“, erklärt er dann „ist einer meiner Schachpartner.“ Mit dem 66-jährigen Ur-Angermünder durch die Stadt zu schlendern, kann zu einer längeren Angelegenheit werden. Er kennt alle und jeden und er wird von vielen sofort erkannt und angesprochen. Schließlich war er 16 Jahre lang von 2000 bis 2016 hier der Bürgermeister. Drei Jahre lang, dann „gab es keinerlei politische Aktivitäten meinerseits da ich 2016 aus gesundheitlichen Gründen nicht als SPD-Kandidat zu den Wahlen antrat“, sagt er. Bis schließlich im Mai 2019 wieder Wahlen anstanden. Und so ist er – auf Anhieb gewählt in Stadt und Kreis – wieder und immer noch den Interessen der Angermünder verbunden. Nun aber als Volksvertreter auf der anderen Seite des Tisches – als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung und Mitglied des Hauptausschusses.

Unter dem Arm hat er eine Mappe mit den Entwürfen zum gerade in den Gremien debattierten „Generationenbudget“. Da geht es um Mittel für Kinder und Jugendliche oder für Senioren. Seinem Arbeitsstil ist Krakow über die Jahrzehnte hinweg treu geblieben. „Wenn man zusammen etwas erreichen will, muss man auf die Leute zugehen, sie auf den Weg der Entscheidungsfindung mitnehmen und begleiten.“ Das ist dem an der Humboldt-Uni Berlin diplomierten Lehrer



Seit 2019 wieder politisch aktiv: Der ehemalige Bürgermeister Wolfgang Krakow.

wohl über die Jahre in der Rathaus-Verantwortung bis in die Gegenwart gelungen. Dabei konnte er auch immer auf sein Hobby, das Musikmachen, zurückgreifen. „Musik öffnet Türen, die ansonsten geschlossen bleiben würden!“, sagt er und berichtet von originellen Konzerten als Musiker in verschiedenen Bands und als Sänger. Mit seinen vielfältigen Kontakten hat er den Angermündern viele schöne kulturelle Erlebnisse verschafft, mit Stars aus der DDR-Vergangenheit und solchen aus der neuen Gegenwart. Aber auch politische Größen aus Land und Bund kamen gern in die Stadt: von Johannes Rau über Roman Herzog bis zu Stolpe und Diepgen. „Zum Repräsentieren, aber mancher auch nur zum reden, abseits der Öffentlichkeit“, sagt Krakow zufrieden mit sich und seinen Leistungen im bisherigen Leben. „Eigentlich hat gar nichts gefehlt!“ Klar, mache man als

Bürgermeister nie alles richtig, man müsse auch nicht von allem Ahnung haben, aber man „muss den Leuten vertrauen, die sich auf ihren Gebieten auskennen und sie machen lassen.“

Während Krakow durch die Straßen zum kurz vor der Eröffnung stehenden Ehm-Welk-Museum schlendert, erinnert er sich an die vielen Aktionen, die nötig waren, damit Angermünde – durch die Eingemeindung der 23 Ortsteile zur 15. größten Stadt Deutschlands avanciert – so prächtig gedeihen konnte, wie es sich den trotz Corona-Pandemie zahlreichen Tagestouristen nun präsentiert: Als liebevoll sanierte Stadt mit dem ganz besonderen Uckermärkischen Flair. „In meiner Zeit als Bürgermeister war es uns wichtig, dass der Tierpark bei der Stadt bleibt, genau wie der Pulverturm, und dass der Marktplatz wieder repräsentativ hergerichtet wird“, sagt Krakow.

„Die Finanzierung der denkmalgerechten Sanierungen der Gebäude und vor allem der Straßen und Plätze läuft mit Hilfe von Fördermitteln bereits seit 1990“, sagt Krakow. Die Kommune habe die Arbeiten mit 6,3 Millionen Euro über die Jahre mitfinanziert. Das Ergebnis sind erhaltene und aufwändig wieder hergestellte mittelalterliche Straßenzüge, die typischen Fachwerkhäuser mit ihren Tordurchfahrten und den schmiedeeisernen Gittern. Das letzte große Projekt in der Stadt ist das Restaurant Kalit, das sich auf historischen Boden in einem der ältesten Häuser der Stadt befindet. Über die Jahrhunderte hinweg war das Haus Eigentum gut betuchter Bürger, Kaufleute und diente Handwerksmeister als Wohnsitz.

Dann aber wird sein Schritt durch die Innenstadt wieder rascher, denn der nächste Termin, die nächste Besprechung rufen ihn an den Schreibtisch zurück.



## Wir tun mehr... für Ihre Gesundheit

Im August 2019 konnten erste Mieter in den neuen Pflegecampus im historischen Zentrum von Angermünde einziehen. Am 24. Oktober 2019 gab es dort einen Tag der offenen Tür mit offizieller Eröffnung, Besichtigung und Information für alle Interessierten.

Bei diesem Projekt sind verschiedene Pflege-Betreuungsformen unter einem Dach vereint. In den einstigen Klassenzimmern des früheren Schulgebäudes und zwischenzeitlichen Flüchtlingsheims gibt es nun auf insgesamt 1.000 Quadratmeter Fläche zwei Wohngemeinschaften mit je sechs Plätzen für pflegebedürftige Menschen, darüber hinaus eine 24-Stunden-Intensiv-



*Der 24. Oktober 2019 wird sicher nicht so schnell vergessen, war der Tag der offenen Tür zur Eröffnung ein voller Erfolg!*

betreuung für Menschen mit einer Trachealkanüle und/oder Beatmungspflichtigkeit sowie 15 Tagespflegeplätze.

Etwa 1,5 Millionen Euro Sanierungskosten wurden in das denkmalgeschützte Gebäude investiert. Vermieter ist die Uckermärkische Entwicklungsgesellschaft, Betreiber der Ambulante Pflegedienst der GLG.

Neben einer kulinarischen Versorgung bot sich den Gästen am Tag der offenen Tür ein Markt der Möglichkeiten. Regionale Gesundheitsdienstleister wie Sanitätsfachgeschäfte oder Home-Care Unternehmen informierten zu Fragen der häuslichen Versorgung und Alltagshilfen.



*Wenn etwas für ältere und pflegebedürftige Menschen wichtig ist, dann ist es Gesellschaft, deshalb ist das Angermünder Pflegeteam mobil.*

### Außerklinische Intensivpflege in der Wohngemeinschaft

In dieser Wohnform ermöglichen professionelle Teams aus geschulten Pflegefachkräften für Menschen mit einer Trachealkanüle und/oder Beatmungspflichtigkeit eine gute Alternative zu einem Heim- oder sogar Krankenhausaufenthalt.



*Engagiert bereiten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Tagespflege des Angermünder Pflegecampus den Tag für ihre Gäste vor.*

### Senioren- Wohngemeinschaft

Selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben und trotzdem Hilfe und Unterstützung auf Abruf: Für die Bewohner der beiden Senioren-Wohngemeinschaften steht ein Pflegeteam rund um die Uhr zur Versorgung und Absicherung der Pflege zur Verfügung.



*Abwechslungsreiche Aktivitäten: Von Spiel und Spaß über Kuchen backen bis Marmelade kochen oder Blumen pflanzen.*

### Tagespflege

Hier werden täglich bis zu 15 Tagespflegegäste in den großzügigen, hellen und hübsch gestalteten Räumlichkeiten betreut. Ein Ort für Menschen die zu Hause wohnen jedoch tagsüber Betreuung, Pflege und Anregung brauchen.

### Hauskrankenpflege

Folgende Leistungen erbringt die Hauskrankenpflege der GLG für ihre Patienten, selbstverständlich auch an Wochenenden und Feiertagen mit 24-Stunden-Rufbereitschaft:

- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung – wie beispielsweise Wundverbände, Injektionen, Medikamente verabreichen, Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen, Katheterpflege und -wechsel und vieles mehr.
- Grundpflege nach individueller Vereinbarung – wie beispielsweise Körperpflege, Lagern, Essen reichen und Mobilisation.
- Hauswirtschaftliche Versorgung – zum Beispiel Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Besorgungen.
- Beratungsbesuche nach §37 Abs. 3 SGB XI – Dies ist nötig, wenn Patienten Pflegegeld beziehen.
- Urlaubs- und Verhinderungspflege – Wenn Patienten von ihren Angehörigen betreut werden und benötigen selbst kurzzeitige Entlastung übernimmt die Hauskrankenpflege die ihnen zustehende Verhinderungspflege.
- Betreuungsangebote – Individuelle Betreuung nach Wunsch bei Nutzung der Entlassungsleistung nach §45 SGB XI in Höhe von 125 Euro im Monat.
- Weitere Beratung – zum Beispiel zur Pflege und deren Beantragung sowie Finanzierung, Beratung zu Pflegehilfsmitteln und Medizintechnik.
- Organisation – zum Beispiel von Hausnotrufsystemen, Fahrdiensten oder der Fußpflege.

**GLG** Ambulante Pflege & Service

Pflegecampus ANGERMÜNDE



Jägerstraße 37 • 16 278 Angermünde  
Campusleitung  
Tel. 0 33 31/2 99 69 11

Allgemeinmediziner, praktische Ärzte			
Dr. med. Christian Böwe	Berliner Straße 64	16 278 Angermünde	033 31/3 23 85
FA Tatiana Kochetkova	Klosterstraße 23	16 278 Angermünde	033 31/3 01 75 00
Dipl.-Med. Marlies Prumbs	Straße des Friedens 4	16 278 Angermünde	033 31/3 39 34
FA Joachim Seelmann	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16 278 Angermünde	033 31/29 65 54
FA Gerhard Sydow	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16 278 Angermünde	033 31/25 20 29
FA Katharina Wollenberg	Templiner Straße 39a	16 278 Angermünde	033 31/3 26 01
Augenheilkunde			
Dipl.-Med. Karin Bollensdorf	Schwedter Straße 11	16 278 Angermünde	033 31/2 17 86
Dipl.-Med. Elke Pirch	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16 278 Angermünde	033 31/2 40 46
Chirurgie			
Dipl.-Med. Lilli-Marlen Hollenberg	Rudolf-Breitscheid-Straße 39	16 278 Angermünde	033 31/29 84 67
Gynäkologie und Geburtshilfe			
Dipl.-Med. Petra Hermelschmidt	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16 278 Angermünde	033 31/2 15 73
Dr. med. Christin Niemann	Berliner Straße 75	16 278 Angermünde	033 31/2 02 74
Hals-, Nasen, Ohrenärzte			
Dr. med. Gerlinde Pommerenke	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16 278 Angermünde	033 31/2 41 09
Haut- und Geschlechtskrankheiten			
FA Roland Schulz	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16 278 Angermünde	033 31/2 40 44
Innere Medizin			
Dr. med. Christof Arntzen	Rudolf-Breitscheid-Straße 37	16 278 Angermünde	033 31/27 11 13
FA Torsten Bradtke	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16 278 Angermünde	033 31/2 15 72
FA Thekla Müller-Mehle	Berliner Straße 75	16 278 Angermünde	033 32/53 46 25
Dipl.-Med. Volker Patzschke	Straße des Friedens 1	16 278 Angermünde	033 31/36 50 66
Dr. med. Andreas Sayan-Gietz	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16 278 Angermünde	033 31/2 24 62
Dipl.-Med. Axel Wollenberg	Templiner Straße 39a	16 278 Angermünde	033 31/3 26 01
Kinder- und Jugendmedizin			
Dr. med. Annette Böwe	Berliner Straße 64	16 278 Angermünde	033 31/3 23 85
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut			
Dipl.-Psych. Imke Brdlik	Straße des Friedens 5	16 278 Angermünde	01 79/8 92 57 54
Dipl.-Soz.arb./Soz.-Päd. (FH) Friedens 5	16 278 Angermünde	Willy-Gerd Müller-Rehberg Straße des Friedens 5	01 74/4 99 43 61



**Komm in unser Team!**

**Wir suchen:**

- exam. Pflegefachkräfte (m/w/d)
- Pflegehilfskräfte (m/w/d)

für unser Seniorenzentrum „Am Stadtwall“ in Angermünde.

**Telefon: +49 335 565749 10**  
**Mail: bewerbung@awo-bb-ost.de**

**AWO** Bezirksverband Brandenburg Ost e.V.

## Neue Wege im etablierten Seniorenzentrum

Gerade ist ein spezieller Demenzbereich eröffnet worden, demnächst können Angehörige ihre Verwandten per E-Rikscha durch die Altstadt fahren und mit unserer Quartiersmanagerin vernetzen wir verschiedenste Angebote im Umfeld, die genau zu den Bedürfnissen unserer Bewohner und Bewohnerinnen passen: In unserem AWO Seniorenzentrum „Am Stadtwall“ hat sich in den vergangenen Monaten eine Menge getan. Wir haben Schwerpunkte gesetzt und umstrukturiert. Wir gehen neue Wege und arbeiten mit einem großartigen Team zusammen. Wer sich für unsere Arbeit interessiert, kann sich gerne an uns wenden. Wir laden Sie herzlich ein, sich von unserem Haus und unserer Arbeit zu überzeugen.

**AWO Seniorenzentrum „Am Stadtwall“**  
16 278 Angermünde • Jägerstraße 1a  
Tel. 033 31/29 10 • Fax. 033 31/29 1491  
sz\_am-stadtwall@awo-bb-ost.de

## Psychiatrie unter neuer Leitung

Als Teil der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit, dem größten Gesundheitsunternehmensverbund im Nordosten Brandenburgs, ist das Krankenhaus Angermünde ein wichtiger Baustein der modernen medizinischen Grundversorgung. Es verfügt über eine Notaufnahme rund um die Uhr, mehrere fachliche Spezialisie-



Dr. Lorenz Gold, neuer Chefarzt der Psychiatrie

rungsrichtungen der Inneren Medizin sowie über eine Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin. Nach elf Jahren an der Spitze der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie/-somatik und Suchtmedizin im GLG Krankenhaus Angermünde über-

gab Chefarzt Dr. Martin Sandner Ende Juni 2020 offiziell die Verantwortung an seinen bisherigen Leitenden Oberarzt Dr. Lorenz Gold. Bei seiner Amtseinführung erklärte Dr. Lorenz Gold: „Der Weg, den Dr. Martin Sandner vorgezeichnet hat, wird von mir weiter fortgesetzt. Ziele der näheren Zukunft sind unter anderem die Eröffnung der von Dr. Martin Sandner noch angeregten Tagesklinik in Angermünde im kommenden Jahr, der Ausbau der ambulanten Leistungen der Institutsambulanz und deren personelle Verstärkung, die Einrichtung weiterer gemeindenaher Therapieformen, wie beispielsweise der stationsäquivalenten Behandlung. Außerdem werde auch ich mich an der Ausrichtung der Gesundheits- und Bürgerforen beteiligen.“

Seit 2019 hält das Krankenhaus für Patienten mit akuten Atemwegsproblemen jeder Art eine Atemnotstation bereit. Damit folgte es einer bundesweiten Initiative zur Etablierung von Atemnotzentren an den etwa 300 pneumologisch spezialisierten Kliniken in Deutschland. Nun ging die GLG noch einen



Dr. Christoph Arntzen, Chefarzt für Innere Medizin

Schritt weiter und bildete unter Leitung von Chefarzt Dr. Christoph Arntzen zwei Atmungstherapeuten aus, die nun an den Standorten Eberswalde und Angermünde die beatmungspflichtigen Patienten professionell und einfühlsam betreuen können.

**Krankenhaus Angermünde mit den Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie/-somatik und Suchtmedizin sowie Klinik für Innere Medizin**  
Rudolf-Breitscheid-Straße 37  
16 278 Angermünde  
Tel. 033 31/27 10  
www.glg-mbh.de



<b>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut</b>			
Sabine Waßmund	Markt 1	16 278 Angermünde	0 33 31/3 09 02 03
<b>Neurologie</b>			
Dr. med. Lorenz Gold	Rudolf-Breitscheid-Straße 37	16 278 Angermünde	0 33 31/27 14 10
<b>Orthopädie</b>			
Dr. med. Frank-Detlef Joseph	Berliner Straße 75	16 278 Angermünde	0 33 31/2 29 48
Dr. med. Ursel Jarchow	Am Friedenspark 1	16 278 Angermünde	0 33 31/29 81 68
<b>Psychiatrie</b>			
FA Anatoli Gusow	Puschkinallee 19	16 278 Angermünde	0 33 31/29 88 16
<b>Psychologischer Psychotherapeut</b>			
Dipl.-Psych. David Biallowons	Markt 3	16 278 Angermünde	0 33 31/2 55 40 08
Dipl.-Psych. Helena Conrad	Schleusenstraße 12	16 278 Angermünde	0 1 51/72 68 87 30
Dr. rer. nat. Nico Conrad	Schwedter Straße 22	16 278 Angermünde	0 33 31/3 01 46 95
Dipl.-Psych. Katherina Flaig	Gartenstraße 2	16 278 Angermünde	0 33 31/2 52 04 73
Dipl.-Psych. Claudia Klingenberg	Markt 23	16 278 Angermünde	0 1 70/6 89 08 42
Dipl.-Psych. Ronny Krüger	Schleusenstraße 12	16 278 Angermünde	0 33 31/3 01 76 68
Dipl.-Psych. Ulrike Vetter	Brüderstraße 9	16 278 Angermünde	0 33 31/2 55 35 05
Dipl.-Psych. Jacqueline Wolf	Schleusenstraße 7	16 278 Angermünde	0 33 31/3 65 58 08
<b>Zahnärzte</b>			
Dipl.-Stom. Margit Bauersfeld	Rudolf-Breitscheid-Straße 4	16 278 Angermünde	0 33 31/2 11 92
Dipl.-Stom. Silke Behrendt	Markt 17	16 278 Angermünde	0 33 31/2 33 88
Dipl.-Stom. Claudia Bornkessel	Markt 17	16 278 Angermünde	0 33 31/2 33 77
Dr. med. Thilo Bornkessel	Markt 17	16 278 Angermünde	0 33 31/2 33 77
ZÄ Stefanie Häusler	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16 278 Angermünde	0 33 31/3 01 00 50
Dipl.-Stom. Uwe Korepkat	Straße des Friedens 1	16 278 Angermünde	0 33 31/29 80 30
Dr. med. dent. Christian-Uwe Neumann	Oderberger Straße 10	16 278 Angermünde	0 33 31/3 65 61 85
Dipl.-Stom. Karin Paul	Berliner Straße 75	16 278 Angermünde	0 33 31/2 02 73
Dr. med. Renate Radloff	Rudolf-Breitscheid-Straße 4	16 278 Angermünde	0 33 31/2 11 92
Dipl.-Stom. Holger Wiedrich	Markt 17	16 278 Angermünde	0 33 31/2 33 99
ZÄ Katja Witte	Templiner Straße 39a	16 278 Angermünde	0 33 31/2 40 08



**Lafim-Diakonie**  
für Menschen im Alter

**Freizeitaktivitäten, Seniorenzentrum, Alzheimerrheuma**

Wallgarten 3 - 4 • 16278 Angermünde  
Tel. 03331 30 12 - 0  
esz - angermuende@lafim.de

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- & Verhinderungspflege
- Service-Wohnen
- hauseigene Küche

**Sozialstation Angermünde**

Klosterstraße 5 • 16278 Angermünde  
Tel. 03331 246 36  
ds - angermuende@lafim.de

- Beratung
- Grund- & Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuung




## 25 Jahre Ergotherapieschule Angermünde

In unserer älteren werdenden Gesellschaft sind Pflege- und Therapieberufe auch in Zukunft gefragt. Ergotherapeuten haben hier eine besondere Stellung: Sie beeinflussen mit speziellen Methoden und Materialien sowie handwerklichen und künstlerischen Tätigkeiten Handlungsabläufe, Sinnes- und Körperfunktionen. Die Maßnahmen sind darauf gerichtet, körperliche und seelische Erkrankungen oder Behinderungen zu beheben, ihrem Fortschreiten entgegen zu wirken und verloren gegangene Funktionen zu kompensieren. Der Aufbau der Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“ in Angermünde wurde von der damaligen namensgebenden Sozialministerin im Jahr 1993 in Auftrag gegeben. Der erste Ausbildungskurs begann bereits im 1995. Seit 1999 ist die Schule durch den Weltverband der Ergotherapeuten WFOT anerkannt. Das ermöglicht den Absolventen weltweite Einsatzmöglichkeiten. Alle Absolventinnen der Abschlussklasse 2020 können sofort in den Beruf einsteigen und haben einen Arbeitsvertrag bekommen, bei dem sie sich meistens zwischen mehre-

ren Angeboten entscheiden konnten. Die Berufsgruppe ist stark nachgefragt, denn es besteht ein großer Bedarf an Ergotherapeuten.

**Britta Grill**  
seit 2005 Schulleiterin

Britta Grill absolvierte 1983 bis 1986 eine Ausbildung zur Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin an der Medizinischen



Fachschule Wismar. Anschließend war sie an der damaligen Landesklinik Eberswalde tätig, um 1998 an der Schule für Ergotherapie die Ausbildungsleitung zu übernehmen. Nach einem berufsbegleitenden Studium an der Charite zur Diplom-Medizin-Pädagogin übernahm sie 2005 die Schulleitung. Britta Grill hat zwei erwachsene Kinder und wohnt im Barnim. Sie liebt

an ihrer Tätigkeit die vielfältigen Kontakte zu Kliniken, Trägern, Praxen und Behörden. Ihre Motivation speist sich aus dem Wunsch den Beruf Ergotherapie bekannter zu machen sowie Wissen und Berufserfahrung weiter geben zu können.

**Mandy Graap**  
seit 2020 neue Lehrerin

Mandy Graap absolvierte ihre Ausbildung zur Ergotherapeutin 2000 hier an dieser Schule. Im Anschluss war sie zwölf Jahre in einer Werkstatt für behinderte Menschen tätig. Anschließend arbeitete sie im Suchtbereich und der Wieder-



eingliederungshilfe sowie als Sozialarbeiterin einer Klinik. Anschließend war sie pädagogische Unterrichtshilfe an einer Oberschule. 2018 erwarb sie den Bachelor (FH) für Soziale Arbeit. Derzeit absolviert sie ein Masterstudium (HS) für Organisationsentwicklung und Inklusion. Mandy Graap ist regional verwurzelt und hat drei Kinder. Ihr Antrieb ist die Freude an neuen Herausforderungen, die Arbeit mit jungen Menschen und die eigene berufliche Weiterentwicklung.

Habt Ihr Lust, Euch an unserer Schule ausbilden zu lassen? Dann bewirbt Euch! Wir suchen für das Ausbildungsjahr 2021/2022 Ergotherapieschüler und -schülerinnen. Der nächste Bewerbungszeitraum beginnt ab Januar 2021 für das Ausbildungsjahr 2021/2022. Die Ausbildung ist schulgeldfrei.



**SCHULE FÜR ERGOTHERAPIE**  
"Regine Hildebrandt"

Rudolf-Breitscheid-Straße 37 • 16 278 Angermünde  
Tel. 0 33 31/29 76 21 • Fax 0 33 31/29 76 23 • www.ergotherapie-angermuen.de

## Wo Senioren gerne wohnen: Sozialstation Dirk Weise



Das Verwaltungsteam in Prenzlau mit Geschäftsführer Dirk Weise.

Seit Dezember 2017 ist die Sozialstation Dirk Weise im Angermünder Ortsteil Herzsprung vertreten. Das umfassend renovierte Haus mit elf Wohneinheiten bietet eine sehr familiäre Atmosphäre. Geschäftsführer Dirk Weise betont den ganzheitlichen Ansatz, bei dem Wohlfühlen und Selbstständigkeit im Vordergrund stehen.

### Hilfe & Betreuung

Wie in anderen Einrichtungen der Sozialstation können die Bewohner die eigenen Zimmer individuell einrichten. Wer will

und kann, erledigt alle Dinge des täglichen Lebens allein. Zugleich können die Bewohner auf einen breiten Service zurückgreifen. Dazu gehören Aufräumen und Reinigen, Wäschedienst, Essenversorgung, Begleitung zum Einkaufen und die 24-Stunden-Betreuung. Medizinisch werden die Bewohner von ortsansässigen Ärzten betreut.

### Pulsierendes Leben

Vielfältige Betreuungs-, Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten sorgen für viel Abwechslung im Alltag. Die Senioren werden dabei unterstützt, ihren Tagesablauf selbstbestimmt zu gestalten und können sich aktiv in die Gestaltung ihres Lebensumfelds einbringen. Die Sozialstation ist bekannt für ihre viel-



Das kleine Veranstaltungshäuschen wird von den Bewohnern gern für Geburtstagsfeiern und anderen Festen genutzt.

fältigen kulturellen und sozialen Angebote. Neben Bastelnachmittagen und geselligen Runden, werden immer wieder Veranstaltungen an der frischen Luft angeboten, wie beispielsweise das alljährliche Alpakafest in Schenkenberg. Die therapeutischen Vorteile sind längst gut belegt und so ist es eine schöne Tradition geworden, dass Patienten, Bewohner und Alpakas gemeinsam feiern. Besonders beliebt sind natürlich auch die anderen Feiern, wie das Frühlingsfest mit Live-Musik oder das Weihnachtsfest. So

wird es den Bewohnern nie langweilig. Für Familienfeiern und Partys steht ein eigenes Veranstaltungshäuschen zur Verfügung.

**Sozialstation**  
Dirk Weise

Am Wiesengrund 1  
16 278 Angermünde  
OT Herzsprung  
Tel. 03984/7 180403  
[www.sozialstation-weise.de](http://www.sozialstation-weise.de)



**ORTHOPÄDIETECHNIK SCHERFEL**




**Für ein Plus an Bewegungsfreiheit & guter Versorgung**  
 WIR SIND IHR SPEZIALIST FÜR DIESE LÖSUNGEN!

- ✓ Einlagen & Schuhtzurichtungen
- ✓ Bandagen jeglicher Art
- ✓ Kompressionsversorgungen
- ✓ Lymphologische Versorgung
- ✓ Prothetik
- ✓ Orthetikversorgung von Standard bis Maß
- ✓ Reha-technik und Alltagshilfen
- ✓ Hilfsmittel zur Pflege
- ✓ Inkontinenzversorgung

**Enrico Scherfel**  
 Julian-Marchlewski-Ring 33 c 16303 Schwedt  
 T 03332 2919550 M 0171 3384 929  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 8-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Filliale Angermünde  
 Berliner Straße 60 16278 Angermünde  
 T 03331 3658910  
 Mo - Fr 8-18 Uhr u. 14-17.30 Uhr

[scherfel-orthopaedietechnik@t-online.de](mailto:scherfel-orthopaedietechnik@t-online.de)  
[www.ol-scherfel-schwedt.de](http://www.ol-scherfel-schwedt.de)  
 Anbieter aller Krankenkassen und zertifiziert durch PQS.

**Helfen lernen leicht gemacht**



**Ihr Erste-Hilfe-Kurs**

Kreisverband Uckermark Ost e.V. Klosterstraße 43 16278 Angermünde



Deutsches Rotes Kreuz

Anmeldung: [www.drk-um-ost.de](http://www.drk-um-ost.de)  
 0 33 31 / 27 39 12



**Notrufe**

Polizei . . . . . 110  
 Rettungsdienst, Feuerwehr . . . 112  
 Polizeiwache AGM . . . . . 033 31/266 60  
 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst . . . . . 116117  
 Kinder- und Jugendnotdienst . . . . . 08 00/1 11 03 33  
 Elterntelefon, Hilfe für Familien . . . . . 08 00/1 11 05 50  
 Telefonseelsorge ev. . . . . 08 00/1 11 01 11  
 Telefonseelsorge kath. . . . . 08 00/1 11 02 22

## Volkssolidarität – 75 Jahre „Solidarität leben“

Das Jahr 2020 wird für den Sozial- und Wohlfahrtsverband wieder ein Jubiläumsjahr. Er schaut mit vielfältigen Aktionen auf seine 75jährige Geschichte zurück, die im Kern – bei wechselnden gesellschaftlichen Verhältnissen – immer auf die Solidarität gebaut hat. Auch zukünftig will der Verband freiwillig Engagierte und Hilfesuchende zusammenbringen. Direkt vor Ort, in den Gemeinden, oder in den zahlreichen Begegnungsstätten. Es geht um die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle Menschen. Der demografische Wandel und die schwache Wirtschafts- und Sozialstruktur gefährden die Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Deshalb kommt der Zusammenarbeit der Volkssolidarität mit den ehrenamtlich und freiwillig Engagierten eine wachsende Bedeutung zu. Sie sind ganz wichtige



Der Sitz der Geschäftsstelle Angermünde der VS beinhaltet auch die Begegnungsstätte.

Unterstützer, wenn Hilfe für Menschen erforderlich wird. Für sie organisiert die Volkssolidarität regionale Schulungen, damit sie sich im Dschungel der sozialen Netzwerke zurechtfinden und sich Selbsthilfepotentiale erschließen lassen. Das Haus der Generationen im Angermünder Friedenspark bietet vielen Zielgruppen Raum für wirkungsvolles Eigenengagement.

- Folgende regelmäßige Aktivitäten sind beispielhaft:
- Wöchentliche Treffen des Netzwerk gesunde Kinder e.V.
  - Generationsübergreifendes Schachtraining
  - Erfahrungsaustausch in der Gruppe „Gemeinsam ins Alter“
  - Organisation des Angermünder „AGENDA-Diploms“
  - Monatliche Gesundheitstage für aktive Senioren
  - Zwölf Aktionstage im Jahr „Auf Rädern zum Essen“
  - Saisonale Feste und Veranstaltungen der Mitgliedergruppen der Volkssolidarität
  - Soziale Gruppenarbeit für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
- Der Volkssolidarität ist besonders wichtig, dass das freiwillige bürgerschaftliche Engagement sich auf die kompetente Unterstützung der sozialen Fachdienste verlassen kann und umgekehrt.



Auszeichnung der Teilnehmer am Angermünder AGENDA Diplom 2020. (Foto: Oliver Voigt)

Volkssolidarität LV Brandenburg e.V. • VB Oberhavel-Uckermark • Geschäftsstelle Angermünde  
 Straße des Friedens 5a • 16 278 Angermünde  
 Tel. 033 31/3 24 35 • [uckermark@volkssolidaritaet.de](mailto:uckermark@volkssolidaritaet.de) • [www.volkssolidaritaet.de/uckermark](http://www.volkssolidaritaet.de/uckermark)  
 Seniorenbegegnungsstätte: Eveline Przelozny • Tel. 033 31/3 26 96  
 Projektleitung „Gemeinsam mehr erreichen“: Marianne Bischoff • Tel. 033 32/83 56 36  
 Pflegedienstleitung und Wohnen mit Service: Birgit Haan Tel. • 033 31/236 52  
 „Essen auf Rädern“ und „Auf Rädern zum Essen“: Andrea Hübelner • Tel. 033 31/3 39 47  
 Integrations-Kindertagesstätte „Haus der kleinen Zwerge“: Martina Kundler • Tel. 033 31/233 95  
 Kindertagesstätte „Knirpsenland“: Claudia Honig • Tel. 033 31/3 39 47

## „Wir wollen pflegen, wie wir selbst gepflegt werden möchten“

Das ist der Anspruch den der Geschäftsführer des Ambulanten Pflegedienstes BAR/UM in Angermünde Olaf Roxlau und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tagtäglich gerecht werden wollen. Und mit diesem Motto im Kopf wurde in den vergangenen sechs Jahren viel erreicht.

### Drei Senioren-domizile – das neueste in Pinnow

So begann die Erfolgsgeschichte der guten Betreuung im Februar 2014 in der Straße des Friedens 1, als hier eine zentrale Anlaufstelle Pflegebedürftige und pflegende Angehörige eröffnet wurde. 2017 konnte dann die neugebaute,



Aus alt mach neu: Der alte Dorfladen von Pinnow ist das neueste Senioren-domizil des Ambulanten Pflegedienstes BAR/UM (rechts).

schmucke Wohnanlage in der Schwedter Straße 42-44 von zwei Wohngemeinschaften mit zehn beziehungsweise elf Bewohnern bezogen werden. Nur ein Jahr später konnten acht Pflegebedürftige in der „Alte Mälzerei“ in Angermünde Nutznießer des Anspruchs von Olaf Roxlau werden. 2020 bezogen dann acht Bewohner und drei überwachungspflichtige Patienten ein neues Senioren-domizil in Pinnow. Auf 478 Quadratmeter entstanden die Plätze für Senioren im ehemaligen Dorfladen. Natürlich wurde das bewährte Konzept auch hierher übertragen: Altersgerechte Wohnform – Einzelzimmer mit eigenem Bad – in Verbindung mit fachgerechter Betreuung und pflegerischer Versorgung – ein Zuhause für die Bewohner mit einer 24-Stunden-Rundum-Betreuung, wobei immer zwei Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen im Haus ansprechbar sind.



### Gemeinsam statt einsam

An allen Standorten wird das gemeinschaftliche Leben der Senioren und Patienten ganz groß geschrieben: Gemeinsam Kochen, Backen und Basteln sind ganz alltägliche Beschäftigungen. Hier ist niemand allein und kann sich doch jederzeit auch zurückziehen. Egal ob beim Sommerfest, beim Fasching oder der Weihnachtsfeier, die Bewohner sind mit Elan und Freude dabei. Und Geschäftsführer Olaf Roxlau ist dann mitten dabei! Sucht er doch den ständigen Kontakt zu den ihm anvertrauten Menschen.

### Die Pflege-Experten von BAR/UM

Das Angebot für die Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen wird in den beiden Landkreisen Barnim und Uckermark angeboten und gewährleistet ein hohes Niveau in der Pflege. Der Pflegedienst steht mit seinem Team, darunter vorwiegend examinierte Pflege Fachkräfte mit drei-



Mit ganzem Herzen und Einsatz immer dabei: Olaf Roxlau (links) im Gespräch mit Bewohnern.

jähriger Ausbildung, als Partner allen Hilfesuchenden zur Seite. Neben der „normalen“ Pflege bietet das Unternehmen auch eine intensivpflegerische



Mit Elan dabei: Die Bewohner und Bewohnerinnen der drei Einrichtungen von BAR/UM sind mit Freude und Elan bei der Sache.

Betreuung an. Das Angermünder Pflegeteam versteht sich auch auf onkologische Pflege bei Krebspatienten sowie auf palliative Pflege, die begleitende Pflege zum Lebensende. Neben Schmerz- und Infusionsmanagement übernehmen die Spezialisten von BAR/UM dank Expertenwissen zur Ernährung auch das Ernährungsmanagement der Pflegebedürftigen. Bei Bedarf erstreckt sich das sogar auf die Ernährung mittels Magensonde oder über einen venösen Zugang. Selbstverständlich gehört zum Angebot des Teams auch die Grundpflege inklusive Körperpflege sowie die Hauswirtschaftliche Pflege mitsamt Begleitservice außer Haus, die Reinigung der Wohnung und viele weitere Leistungen. Das Pflegeteam hat sich außerdem auf die Betreuung von körperlich und geistig behinderten Kindern und Erwachsenen jeden Alters spezialisiert. Für Pflegebedürftige werden darüber hinaus stundenweise Betreuung und sogar pflegerisch betreuter Urlaub angeboten. Auch Familien haben bei Erkrankung eines Elternteils Anspruch auf Pflege und Hilfen, beispielsweise bei der Begleitung und Betreuung der Kinder. So endet der krankheitsbedingte Ausfall von Mama oder Papa nicht zwangsläufig in einer kleinen Katastrophe. Durch Verträge mit den Krankenkassen kann der Ambulante Pflegedienst die Leistungen in der häuslichen Pflege gemäß den aktuellen gültigen Vereinbarungen mit den Krankenkassen der Patienten direkt abrechnen.

### BAR/UM

Ambulanter Pflegedienst GmbH  
Geschäftsführer Olaf Roxlau  
Straße des Friedens 1 • 16 278 Angermünde  
Tel. 0 33 31/7 29 96 58 • Fax 0 33 31/7 29 76 22  
Mobil 01 72/4 25 13 93  
barum-pflege@outlook.de



<b>Alten- &amp; Krankenpflege</b>			
<b>BAR/UM</b>	Straße des Friedens 1	Tel. 0 33 31/7 29 96 58	siehe Seite 20-21
<b>Ambulanter Pflegedienst GmbH</b>	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/7 29 76 22	
Olaf Roxlau		Mobil 01 72/425 13 93	
		barum-pflege@outlook.de	
<b>Diakonie Sozialstation</b>	Klosterstraße 5	Tel. 0 33 31/246 36	siehe Seite 14
	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/2970 97	ds-angermuende@lafim.de
<b>Sozialstation Dirk Weise</b>	Am Wiesengrund 1	Tel. 0 39 84/7 18 04 03	siehe Seite 16-17
Dirk Weise	16 278 Angermünde		www.sozialstation-weise.de
	OT Herzsprung		
<b>Tagespflege „Schwedter Tor“</b>	Schwedter Straße 29	Tel. 0 33 31/7 29 54 38	siehe Seite 2
Manja Roxlau	16 278 Angermünde		
<b>Bauunternehmen</b>			
<b>Kolow-Bau</b>	Schmargendorfer Weg 6c	Tel. 0 33 31/30 19 34	
Rocco Kolow	16 278 Angermünde		info@kolow-bau.de
<b>Bildungseinrichtung</b>			
<b>Schule für Ergotherapie</b>	Rudolf-Breitscheid-Str. 37	Tel. 0 33 31/29 76 21	siehe Seite 15
„Regine Hildebrandt“	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/29 76 23	
		www.ergotherapie-angermuen.de	
<b>Bio Hofladen mit eigener Fleischrei</b>			
<b>Gut Kerkow</b>	Greiffenberger Straße 8	Tel. 0 33 31/2 62 90	
<b>Bauernmarkt GmbH</b>	16 278 Angermünde		info@gut-kerkow.de
Vivien Vöge			
<b>Fischerei, Fischhandel</b>			
<b>Seefischerei Angermünde</b>	Bleiche 1	Tel. 0 33 31/3 24 01	
Thomas Löwe	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/2 03 79	loewe.thomas@t-online.de
<b>Fotograf</b>			
<b>Altstadt-Studio</b>	Berliner Straße 11	Tel. 0 33 31/29 73 51	siehe Seite 35
Ronald Mundzeck	16 278 Angermünde	Mobil 01 62/1 00 99 70	
		www.altstadtstudio-mundzeck.de	
<b>Geldinstitut</b>			
<b>Sparkasse Uckermark</b>	Georg-Dreke-Ring 62		siehe Seite 25
<b>Hauptstelle Prenzlau</b>	17 291 Prenzlau		www.spk-uckermark.de
<b>VR-Bank Uckermark-Randow eG</b>	Bahnhofplatz 1	Tel. 0 39 84/36 31 90	siehe Seite 40
<b>Geschäftsstelle Angermünde</b>	16 278 Angermünde		www.vrb-uckermark-randow.de
<b>Grünanlagenpflege, Gebäudereinigung, Winterdienst</b>			
<b>Mütra</b>	Brüderstraße 9	Tel. 0 33 31/25 25 02	
<b>Objektmanagement GmbH</b>	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/25 25 03	m.lindner@muetro.de
Micheal Lindner			www.muetra.de
<b>Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen</b>			
<b>B&amp;E Haustechnik</b>	Industrie- und Gewerbe-	Tel. 03 33 35/3 03 37	siehe Seite 7
<b>Uckermark GbR</b>	gebiet 25 OT Pinnow	Fax 03 33 35/3 03 82	
	16 278 Angermünde		www.bue-haustechnik.de
<b>Krankenhaus</b>			
<b>Krankenhaus Angermünde</b>	Rudolf-Breitscheid-Str. 37	Tel. 0 33 31/27 10	siehe Seite 13
<b>GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH</b>	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/27 14 44	www.glg-mbh.de
<b>Lohn- und Einkommensteuerhilfe</b>			
<b>Lohnsteuerhilfe Bln-Brbg e.V.</b>	Am Markt 17	Tel. 0 33 31/2 19 35	siehe Seite 25
<b>Beratungsstelle Angermünde</b>	16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/36 57 16	
Martina Karius			lhbb-05@lhbb.de
<b>Optiker</b>			
<b>Drochner Sehzentrum</b>	Rosenstraße 19	Tel. 0 33 31/2 18 57	siehe Seite 23
	16 278 Angermünde		www.drochner-sehzentrum.de

**AUGEN GESUND heilts VORSORGE**

Legen Sie mit unserem 12-stufigen Untersuchungsprogramm den Grundstein für komfortables und beschwerdefreies Sehen!

**Drochner SEHZENTRUM**

Kornstraße 19 • Angermünde  
Tel. 03331 - 21857 • www.drochner-sehzentrum.de

## Endlich wieder in Ruhe schlafen

Mindestens jedes fünfte Paar in Deutschland ist davon betroffen: Mitten in der Nacht Aufwachen, vom Geschnarche des eigenen Partners! Meisten schnarchen Männer. Doch auch Frauen sind betroffen. Alkohol am Abend oder Übergewicht können Ursache sein, dass ab dem 40. Lebensjahr die Geräusche in der Nacht für den Partner unerträglich werden. Ohrstöpsel, mehrfaches Wecken in der Nacht bis zum getrennten Schlafzimmer sind dann häufig die Antwort. Darunter leidet naturgemäß die Beziehung und sogar die Gesundheit des Schnarchers. Zu den Geräuschen gehören häufig nächtliche Atemaussetzer, Schlafapnoe genannt. Neben Nasensprays und operative Eingriffe gibt es die Möglichkeit von so genannten Schnarchschiene. Hierbei wird der Unterkiefer des Schlafenden um einige Millimeter nach vorn geschoben und verhindert dadurch, dass der Rachen zusammenfällt. Ohne kostspieliges Anpassen im Zahnlabor kommt die Schnarchschiene Somnofit aus. Wem das erst einmal zu teuer ist, sollte es mit der „kleinen



*Zumutung für den Partner: Schnarchen Schwester“ Somnolis probieren, um zu sehen ob die Technik wirklich funktioniert, damit dem gemeinsamen Schlafzimmer nichts mehr im Wege steht.*

**Schlaf-Laden • Michael Schäfer**  
Fichtestraße 12 • 59071 Hamm  
Tel. 0 23 81/44 30 65 • www.schlaf-laden.de

<b>Orthopädietechnik</b>			
<b>Orthopädietechnik Scherfel</b>	Berliner Straße 60 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/3 65 89 10 www.ot-scherfel-schwedt.de	siehe Seite 18
<b>Pflegecampus</b>			
<b>Pflegecampus Angermünde</b>	Jägerstraße 37 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/2 99 69 14	siehe Seite 10-11
<b>Raumausstatter</b>			
<b>Max Bailleu Raumausstattung</b>	Oberwall 35 16 278 Angermünde	Mobil 01 72/1 81 85 89 Fax 0 33 31/36 57 91	siehe Seite 29 maxbailleu@gmx.de
<b>Rotes Kreuz</b>			
<b>Deutsches Rotes Kreuz KV Uckermark Ost e.V.</b>	Klosterstraße 43 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/27 39 12	siehe Seite 18 www.drk-um-ost.de
<b>Seniorenheim</b>			
<b>Evangelisches Seniorenzentrum „Abendfrieden“</b>	Wallgarten 2-4 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/3 01 20	siehe Seite 14 esz-angermuede@lafim.de
<b>Seniorenzentrum</b>			
<b>AWO Seniorenzentrum „Am Stadtwall“</b>	Jägerstraße 1a 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/29 10 Fax 0 33 31/29 14 91	siehe Seite 12 sz_am-stadtwall@awo-bb-ost.de
<b>Solarthermie</b>			
<b>AKOTEC</b>	Grundmühlenweg 3 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/2 57 16 30 Fax 0 33 31/2 55 99 96	info@akotec.eu www.akotec.eu
<b>Volkssolidarität</b>			
<b>Volkssolidarität LV Brbg e.V. VB Oberhavel-Uckermark Geschäftsstelle Angermünde</b>	Straße des Friedens 5a 16 278 Angermünde	Tel. 0 33 31/3 24 35 Fax 0 33 31/2 36 49	siehe Seite 19 www.volkssolidaritaet.de/uckermark

## Hauptmann von Köpenick in Angermünde

Bis 1964 hatte Angermünde im Gebäude des ehemaligen Kreisgerichtes am Marktplatz, heutiger Sitz der Polizeiwache, ein kleines Stadtgefängnis. Berühmtester Häftling war einst der legendäre Hauptmann von Köpenick. Der Schustergeselle Wilhelm Voigt, der spätere Hauptmann von Köpenick, wurde auf dem Angermünder Postamt wegen Scheckbetruges festgenommen und saß für einen Tag hier ein. Wilhelm Voigt wurde am 13. Februar 1849 in Tilsit geboren und wurde schon mit 14 Jahren das erste Mal wegen Diebstahls verurteilt. Später folgten noch vier weitere Verurteilungen wegen Diebstahls und zwei wegen Urkundenfälschung, weswegen



er viel Zeit im Gefängnis verbrachte. Bis 1906 saß er dann eine fünfzehnjährige Zuchthausstrafe ab, weil er versucht hatte, mit einer Brechstange die Gerichtskasse von Wongrowitz in Posen aufzubrechen. Als Wilhelm Voigt nach seiner Entlassung nach Wismar zog, wurde ihm dort als Vorbestrafter die Aufenthaltsgenehmigung entzogen und sozusagen „auf seinem Weg“ nach Rixdorf bei Berlin versuchte er noch diesen Scheckbetrug in Angermünde. Wenige Monate später landete er dann am 16. Oktober 1906 seinen berühmten Coup in Köpenick. Seine Zelle Nummer 17 ist heute noch unverändert erhalten und kann am Tag des offenen Denkmals besichtigt werden.

# Entscheiden ist einfach.





sparkuckermark.de

**Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann, Sparkassen-Privatkredit.**

Terminvereinbarung unter:  
**(0 39 84) 36 59 - 800**



Sparkasse Uckermark

## Kompetente Hilfe in Steuersachen

Seit über 29 Jahren gibt es die Lohnsteuerhilfe Berlin/Brandenburg. Seit 28 Jahren ist sie am Standort Angermünde vertreten. Von Anfang an dabei ist Beratungsstellenleiterin Martina Karius, die sich mit viel Engagement und Leidenschaft um Ihre Mitglieder in allen Fragen rund um den Bereich Steuern widmet. Im Rahmen einer Mitgliedschaft und Beratungsbezugnis werden Arbeitnehmer, Rentner und Unterhaltsempfänger in ihren Steuerangelegenheiten beraten.



Leitet die Geschäftsstelle in Angermünde seit 28 Jahren: Martina Karius

- bei Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen und Unterhaltsleistungen
- bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie bei Spekulationsgeschäften
- beim Kindergeld nach dem Einkommenssteuergesetz
- bei der Handwerkerrechnung

Beratungsstellenleiterin Martina Karius ist zertifiziert nach DIN 77700

**Beratungsstelle 16 278 Angermünde**  
 Am Markt 17 • Tel. 0 33 31/2 19 35  
 Di & Do 10-18 Uhr • Fr 10-12 Uhr  
 Fax 0 33 31/36 57 16



**Beratungsstelle 16 303 Schwedt/Oder**  
 Ringstraße 6 • Tel. 0 33 32/41 81 00  
 Mo 15-18 Uhr • Mi 10-18 Uhr  
 LHBB-05@LHBB.de

## GLAZIALE Brandenburg in Angermünde

**E**in nachdenklicher Riese? Eine Schlange? Ein Schatz aus der fernen Zukunft? Ein Versteck für Kinder? Eine Familienbank mit Ausguck zum Ausruhen? Diese Fragen kann sich jeder Betrachter auf dem Vorplatz des Franziskanerklosters selbst beantworten, denn es ist doch eine der schönsten Eigenschaften von Kunst – alles ist richtig, alles kann sein!

Bereits seit März steht vor dem Rathaus Angermünde ein von Jörg Steinert bearbeiteter Stein mit der Aufschrift „Glaziale“, den der Künstler selbst „Fragen und Antworten“ nennt. Der Findling wurde damals von Bürgermeister Frederik Bewer mit Gästen aufgestellt. Inzwischen hat er seine Aufgabe erfüllt, denn er sollte auf die GLAZIALE Brandenburg, eine außergewöhnliche und besondere Kunst-Aktion im September, hinweisen und Passanten neugierig machen. Mitte November hat die Aktion nun mit dem Aufstellen des Beitrages von Jörg Steinert ihren Abschluss gefunden.



*Bürgermeister Frederik Bewer im November beim Aufbau der Kunstwerke im Rahmen der GLAZIALE.*

Der Schönmarker Bildhauer arbeitet seit 25 Jahren mit den imposanten regionalen Steinen. Er war verantwortlich für die organisatorischen, technischen und künstlerischen Voraussetzungen des Symposiums, das durch die Stadt Angermünde geführt und finanziert wurde. Auch Spenden und Fördermittel unterstützten bei der Umsetzung dieses Vorhabens. Wegen all dieser Aufgaben hatte Stei-

ner während der Kunstkaktion nicht genügend Zeit, seine eigene Arbeit fertig zu stellen.

Findlinge sind in der Uckermark nicht selten. Und schon oft haben sie mit all ihren Besonderheiten Bildhauer herausgefordert. Dabei hat die Findlingskulptur noch keine lange Tradition in der Bildhauerkunst. Diese Richtung hat sich erst in den letzten 20 Jahren entwickelt und das sogar international. So holen zum Beispiel holländische Bildhauer Steine aus Brandenburg. Künstlerische Ergebnisse auf hohem Niveau schmücken die Stadt, insbesondere an der Mündeseepromenade. 2008 hatte das letzte von acht internationalen Hartstein-Symposien seit 1991 in Angermünde stattgefunden. In diesem Jahr nun war es wieder soweit. Bei der „GLAZIALE Brandenburg“ im September bearbeiteten sieben international tätige Künstler vier Wochen lang große Findlinge vor den Augen der Öffentlichkeit und schufen beeindruckende Skulpturen.



*Der Schönmarker Bildhauer Jörg Steinert ist stolz darauf bei der GLAZIALE seine Werke präsentieren zu können.*



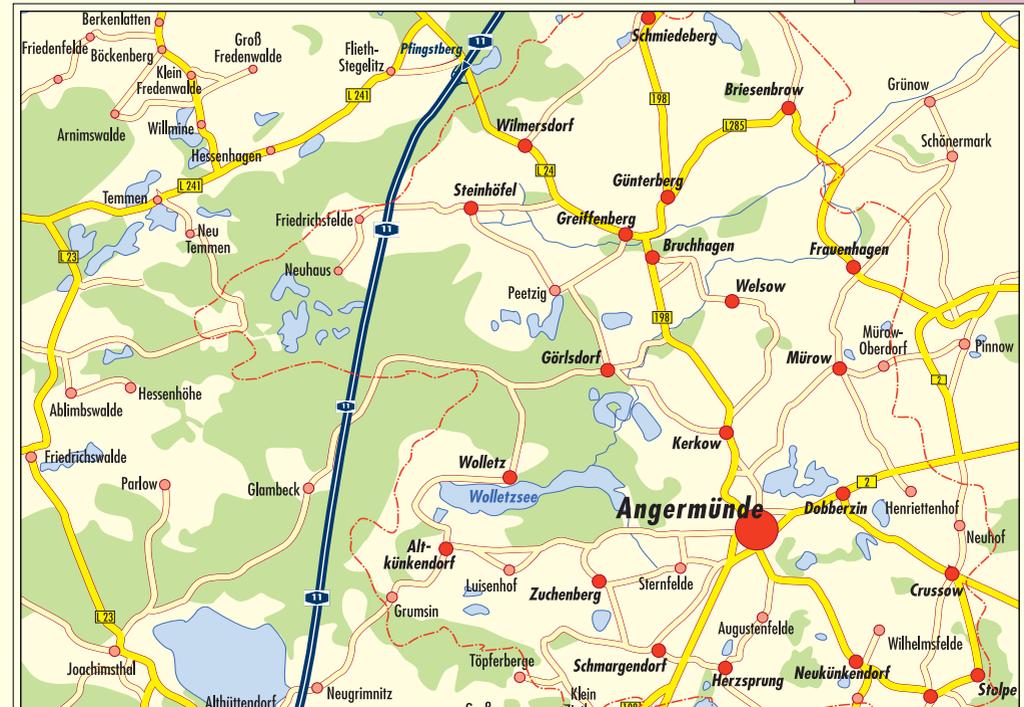
Das Symposium war über den Berufsverband Bildender Künstler sowie über die internationale Vereinigung „Sculpture Network“ ausgeschrieben worden. Bedingungen für die Teilnahme waren Erfahrungen mit großformatigem Hartgestein und die Fähigkeit, diesen bearbeiten und bewältigen zu können. So konnten diese sieben Künstler für das Hartgestein-Symposium gewonnen werden: Pierluigi Portale und Antonio Grasso aus Italien, Jörg Steinert und Thomas Reifferscheid aus Deutschland, Ton Kalle, Chris Peterson und Karin van Ommeren aus den Niederlanden. Für die kommenden zwei Jahre stehen deren geschaffene Werke nun als Leihgaben auf dem Klosterplatz, dann besteht die Möglichkeit, sie käuflich zu erwerben.

Viele Angermünder sahen sich im September täglich den Fortgang der Arbeiten auf dem Klosterplatz an. „Das war ein wunderbares Erlebnis für uns alle“, sagt Bürgermeister Frederic Bewer. Es sei dabei zu interessanten Gesprächen gekommen. Aber besonders habe ihn die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Anger-



münder gefreut. „Sie haben sich darüber hinaus um die Künstler gekümmert, sind mit Kaffee und Kuchen gekommen und haben sie zu sich eingeladen“, erzählt er. Und auch, dass er stolz auf die Leistungen des Bauhofes während der Glaziale gewesen sei. „Die Männer waren immer zur Stelle, ob beim Aufladen und Transport der Steine oder beim Wenden während der Arbeit.“

Und noch ein engagierter Angermünder hat das Symposium vom ersten Tag an begleitet und dabei ebenfalls etwas Bleibendes geschaffen: Der Fotograf Ronald Mundzeck. Mit einem sicheren Auge fürs Detail, für ungewöhnliche Blickrichtungen und Sichten hat er aus dem Bildhauergeschehen auf dem Klosterplatz ein fotografisches Dokument geschaffen. Und natürlich war Mundzeck auch am letzten Tag des Symposiums wieder mit seiner Kamera zur Stelle. Und nicht nur das: In seinem Auto hatte er fürsorglich für all die Leute, die an der Aufstellung des Werkes von Jörg Steinert beteiligt waren, heißen Kaffee und frischen Kuchen dabei.



## Aktuell & informativ

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Finanziert werden die Magazine ausschließlich durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese meistens keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Informativ und interessant, denn jeder nimmt gern ein Stück Ortsgeschichte(n) in die Hand...



Stadtmagazinverlag BS GmbH  
 Alt-Biesdorf 64a • 12683 Berlin  
 Tel. 03 34 39/146 30 • Fax 03 34 39/146 29  
[www.stadtmagazin-verlag.de](http://www.stadtmagazin-verlag.de)

**Raumausstatter Baillie**  
 Trockenbau  
 Malerarbeiten  
 Fußbodenarbeiten  
 Holz&Bauteilschutz

**Max Baillie**  
 Oberwall 35  
 16278 Angermünde  
[maxbaillie@gmx.de](mailto:maxbaillie@gmx.de)  
 Funk 0172/1818589  
 Fax: 03331/365791

## FKK im Ortsteil Herzsprung am Parsteinsee

Schon Hermann Hesse kletterte unbekleidet in die Berge, Anna Seghers war bekennende Nudistin, zuletzt brach Gregor Gysi eine Lanze für die Freikörperkultur. Aber auch Karla und Jürgen Dorn gehören zu den Freunden des FKK. Nahe bei Dresden haben sie seit Jahrzehnten einen Dauercampingplatz, aber sie sind auch gern unterwegs. In diesem schwierigen Corona-Frühjahr gehörten sie zu den ersten Campern, die am Parsteiner See ihre Stühle vor dem Campinghänger stellten, um sich in der Sonne zu erholen, im See zu baden und per Fahrrad die Umgebung zu genießen. „Es ist perfekt“, sagt die 66-jährige Dresdenerin, die seit ihrer Kindheit Anhängerin der Freikörperkultur ist. „Wir waren schon auf vielen Plätzen, aber hier ist es besonders sauber und die Anlagen sind sehr gepflegt“, lobt sie.

In Herzsprung am Parsteiner See braucht man niemanden von der Freikörperkultur zu überzeugen. Hier wird sie fast rund ums Jahr gelebt. Kein Wunder also, dass die Anziehungskraft seit fast 50 Jahren ungebrochen ist. Das Vereinsgelände befindet sich in der



Gemarkung Herzsprung am Rande des Biosphärenreservates „Schorfheide-Chorin“ und des Barnim. Es ist so naturbelassen wie möglich gestaltet und man legt hier – für jedermann sichtbar – auf die Erhaltung der Natur und den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt großen Wert. Als einem der wenigen Campingplätze für FKK-Anhänger in Ostdeutschland ist es hier, dank des Fleißes und des Engagements der Vereinsmitglieder gelungen, die Tradition zu bewahren, das Angebot von 86 Stellplätzen für Vereins-

mitglieder, Urlauber und Saisoncamper aufrechtzuerhalten und dennoch mit der Zeit zu gehen.

Der Gründer des Vereins und damalige Direktor des Kreisbetriebes für Landtechnik, Dr. Karl-Heinz Roch, hatte 1971 mit einigen FKK-Anhängern in der Gemeinde Herzsprung (Uckermark) ein FKK-Gelände zum Baden und Sporttreiben ge-

fun-

den. Erste Erfahrungen hatten sie im damaligen Betriebsferienlager auf Usedom gesammelt und wollten FKK vor ihrer unmittelbaren Haustür auch erleben können und nicht nur zwei Wochen im Jahr. Damit begann ein langer Weg des Erschließens, Aufbaus und Gestaltens. Sehr viel

Arbeit und Einsatzbereitschaft der Interessierten war erforderlich, um die Badestelle zu schaffen. Die offizielle Eröffnung war am 1. Mai 1972. Tischtennis und Volleyball wurde gespielt. Leider gab es auch Störenfriede und so wurden für die Gewährung von Ordnung und Sicherheit die ersten zwei Dauerzelter zum Schutz der Anlage genehmigt. Um einen Campingplatz aufzubauen,



Der Platz wird durch die Mitglieder ehrenamtlich geführt. Auch, wenn sich jetzt das Areal in einem perfekten Zustand präsentiert, so ist doch immer viel zu tun. Jedes Vereinsmitglied „opfert“ reihum eine ganze Urlaubswoche dafür, dass es immer sauber und aufgeräumt ist, dass die Gäste willkommen heißen werden, dass die Sanitäranlagen blitzblank sind. Jedes Mitglied ab 16 Jahre hat 20 Stunden zu leisten. Ob Dienst, Frühjahrsputz, Winterfestmachung oder Einlassdienst, es findet sich für jeden eine Aufgabe..

Das Vereinsgelände ist etwa 10,5 Hektar groß und besteht zum größten Teil aus Waldflächen. Vor unliebsamen Störungen und allzu neugierigen Augen schützt ein Zaun ringsum. Und dennoch bleibt man hier nicht nur unter sich. Am nördlichen Rand des Parsteiner Sees gibt es einen Badestrand und eine große Liegewiese. Dieser Bereich, dem ein großer Parkplatz angegliedert ist, steht den Vereinsmitgliedern, den Gästen und an manchem warmen Tag bis 150 Tagesgästen zur Verfügung. Im Laufe der

Jahre wurden die Zelte und Wohnwagen der Vereinsmitglieder teilweise durch kleine Hütten ersetzt. Die Stellflächen für die Gäste wurden in die Bereiche der Vereinsmitglieder integriert.

Und damit erschöpft sich das Vereinsleben der rund 150 Mitglieder noch lange nicht. Im Mittelpunkt des Vereinslebens steht der Sport. Neben dem Schwimmen im See sorgen während der Saison allerlei kleine und größere Wettbewerbe wie Angeln, Boccia, Darts, Doppelkopf, Volkstümlicher Dreikampf, Kegeln, Luftgewehr- und Pistolenschießen, Skat, Tennis, Tischtennis, Triathlon oder Volleyball für Bewegung an der frischen Luft, Unterhaltung und Spaß.



mussten Teile des Sumpfgeländes trockengelegt werden. Nach der Wende wurden große Anstrengungen zum Erwerb des Geländes durch Dr. Roch unternommen. Die Mitglieder gaben dem Verein ein kostenfreies Darlehen, so dass das Areal nun Vereinseigentum ist..

## „Quarantäne-Gassi“ – einmal bis nach Dobberzin

Pünktlich um halb acht schrillt mein Handy-Wecker. Schlaftrunken wanke ich ins Wohnzimmer, öffne die Fenster und genieße die Morgensonne. Es hat schon etwas Diabolisches – wir dürfen nur zu den notwendigen Notwendigkeiten nach draußen und haben dafür das schönste Wetter. Schulbusse fahren nicht mehr und auch der sonstige Verkehr ist auf ein Mini-



„Fussel“ Fiene bei der Rast.

mum reduziert. Wie fast das gesamte öffentliche Leben. Alles hält den Atem an. Eine gesetzlich verordnete Ruhepause, Entschleunigung per Notstandsbestimmung. Fast müsste man dem kleinen bösartigen Virus dafür dankbar sein.

Für einige wichtige Dinge darf man das Haus verlassen, dazu gehören Sport und Gassi gehen. Ich habe das große Glück, beides kombinieren zu können. Morgenkaffee, Morgenzigarette, Morgentoilette, die übliche Routine. Corona sei Dank. Ich schwinge mich auf meinen Drahtesel und düse durch die fast leeren Straßen zu meiner besten Freundin, um die Shih Tzu-Pudel-Dame namens Fiene abzuholen, die schon seit Jahren mein Herz erobert hat.

Also Verabschiedung mit Abstand. Vorher überprüfe ich noch meine aktuelle Standardausrüstung. Einweghandschuhe – die vorletzte Packung aus der Drogerie, Mundschutz und Desinfektionsspray.

Ja mit den Masken, das ist auch so eine Sache. Die Dinger sind ganz schön nervig. Zumal ich als Sehhilfe-Träger noch ein Problem damit habe. Trotz aller möglichen Tricks, die Gläser beschlagen trotzdem. Also Brille runter und ich tapse halbblind wie ein Maulwurf durch die Regalreihen im Supermarkt. Damit wird jeder Einkauf ein Erlebnis. Aber andererseits, die Teile bieten auch Vorteile. Ich kann auch mal unrasiert durch die Geschäfte bummeln und falls ich meine dritten Zähne mal vergesse einzusetzen, ist schon vorgekommen, kriegt das auch keiner mit. Das Phänomen, Toilettenpapier zu horten, bleibt mir unverständlich. Ich besitze noch sechs Rollen und die reichen gut vier Wochen.

Mit Fiene im Korb düse ich zum Krötenberg, dort darf die Kleine

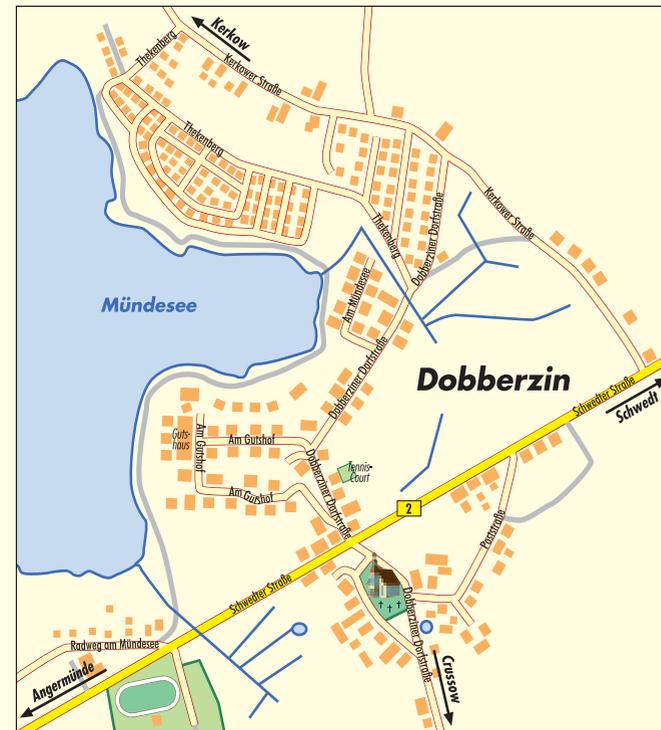
in die Freiheit. Fiene schüttelt sich kurz, schaut, ob ich mit dem Fahrrad bereit stehe und rennt los, zur Promenade hinunter. Sie liebt diese Runden. Vorbei am Café „Seeblick“. Die Eichhörnchen-Voliere hinter dem Haus wirkt leer. Aber die kleinen Nager sitzen in ihren Hütten. Sie bleiben daheim!

Fiene und ich rennen beziehungsweise fahren weiter. Über die Brücke immer den Mündesee-Rundweg entlang. Die Sonne strahlt, die Temperaturen sind im grünen Bereich, aber keine Menschenseele weit und breit. Wo sich sonst Jogger, Fahrradfahrer und Spaziergänger tummeln herrscht ein Vakuum. Von der Mürower Chaussee dringt kein Autolärm. Ich komme mir vor wie Will Smith in „I am legend“. Mein Fussel scheint das nicht zu stören. Hund müsste man sein.

Mache ich mir zu viele Gedanken? Habe ich Angst vor Corona? Ja. Um mich, um meine Freunde und Familie. Angermünde ist tiefste Provinz, die Bevölkerungsdichte gering. Vielleicht haben wir ja Glück, hofft



Das „Quarantäne-Gassie“ führte am Mündesee in Dobberzin vorbei.



meine emotionale Seite. Quatsch, es erwischt uns alle, früher oder später, Corona ist schon längst auch bei uns angekommen, entgegen mein Logiksektor. Leider hat er Recht.

An der Straße angekommen, setzte ich Fiene wieder in den Korb. Obwohl das eigentlich nicht erforderlich ist. Verkehrsaufkommen gleich Null. Beim Bauer Knie darf das Fussel wieder raus und wir setzen unsere Runde fort. Immer noch menschenleer, Ruhe, nur der Wind pfeift. Mein Handy piept. Das Rufzeichen bedeutet: neue Corona-News. Irgendwie hat das mein Telefon selbst aktiviert. Meist drücke ich das weg. Im Durcheinander von neuen Fallzahlen, Prognosen, Schätzungen und Schreckensmeldungen, die sich auch oft widersprechen, blicke ich eh nicht mehr durch. Wer

mag hier Fakt von Fake unterscheiden können. Nicht nur Corona, sondern auch die News überrollen uns, drücken uns emotional an die Wand. Was ist eigentlich schlimmer?

Am Plattenweg vor dem Leuchtturm steige ich vom Fahrrad. Die Anhöhe schaffe ich noch nicht per Pedes. Meine Kondition kehrt nach elf Operationen in den vergangenen drei Jahren nur langsam zurück. Gehöre ich eigentlich auch zur Risikogruppe. Ein ganz leises Ja.

Am „Gipfel“ angekommen, glaube ich meinen Augen nicht trauen zu können. Auf der roten Bank am Leuchtturm sitzt tatsächlich ein menschliches Wesen. Wir sind nicht mehr allein! Ich setze mich ans andere Ende der Bank. Sicherheitsabstand. Die ältere Dame ist mit Wanderstöcken unterwegs. Ob-

wohl wir uns nicht kennen, kommen wir ins Gespräch, plaudern über Gott, die Welt und natürlich Corona. Rücken wir alle doch näher zusammen? Ich will nicht glauben, dass Fernsehwerbung mal Recht hat. Ich mag diese Werbe-Motivation nicht. Genau wie das Dankeschön für die „Helden des Alltages“. Was waren die Verkäufer, Fahrer, Pflegekräfte ... denn vor der Corona-Krise. Genauso fleißig um unser und das Gemeinwohl bedacht. Wie die meisten Menschen „machen sie nur ihren Job“.

Am unteren Plattenweg kurz vor Dobberzin kommen uns zwei andere „Gassi-Gänger“ entgegen – mit zwei Hunden. Mein Fussel schleicht sich auf die andere Seite. Zwei sind ok, drei einer zu viel. Auch Fiene hat die Kontaktsperre verinnerlicht. Durch Dobberzin packe ich sie wieder ins Körbchen. Am Beginn der Gartensiedlung darf sie wieder raus. Ein Stück weiter haben Kinder einen Kreide-Regenbogen auf den Asphalt gemalt. Hoffnung?

Ich glaube, die größte Angst sind die Veränderungen. Was kommt nach Corona? Nur in Krisensituationen macht die Entwicklung einen Quantensprung. Die Frage ist nur, in welche Richtung. Besser oder schlechter? Aber auch das ist eine Frage der Perspektive. Wir haben zwischen die Fischerei erreicht und damit das Ende der großen Runde. Keine besonderen Vorkommnisse unterwegs. Geschafft, im wahrsten Sinne des Wortes. Die letzten paar Meter bis zu meiner Wohnung wird Fiene von mir wieder chauffiert. Zu Hause gibt es das verdiente Leckerlie, dann rollt sie sich auf dem Sofa zusammen und genießt die Ruhe. Wie schon gesagt: Hund müsste man sein...

## Günterberg – ein Ortsteil von Angermünde

Günterberg zählt eher zu den flächenmäßig großen Ortsteilen von Angermünde. Im 1306 erstmals erwähnten Straßen-Angerdorf sind heute etwa 350 Menschen zu Hause. Ihr ganzer Stolz ist die Greiffenburg, die es bereits seit 1261 gibt. Der hier monatlich stattfindende Kulturstammtisch im

Dorfgemeinschaftshaus organisiert beispielsweise Chortreffen und Burgfeste und ist somit kulturelles Zentrum. Günterberg, Ortsteil der Stadt Angermünde seit 2003, wurde bereits 1278 mit den Namen Jacobus de „Guntersbergh“ erwähnt, als der Ort unter der Herrschaft derer von Greiffenberg stand. Zum Ortsteil gehört auch der Wohnplatz Neugünterberg, 1827 als Vorwerk angelegt. Denkmalgeschützte Objekte im Ort Günterberg sind die Kirche, Postmeilensäule, Transformatorstation, Jüdischer Friedhof, Burgruinenanlage der Greiffenburg und Wirtschaftsgebäude/Arbeiterhäuser der Gutsanlage Greiffenberg. Durch den Ort verläuft der Heideradweg. Der jüdische Friedhof in Günterberg war der Friedhof der jüdischen Gemeinde in Greiffenberg. Er wurde 1809 angelegt, da der Angermünder Friedhof aus Platzmangel von der Greiffenberger Gemeinde nicht mehr belegt werden konnte. Es wurden vermutlich nicht mehr als zehn bis fünfzehn Beisetzungen vorgenommen, da die Zahl der jüdischen Einwohner Greiffenbergs im 19. Jahrhundert stark zurück ging. 1938 wurde der Friedhof geschändet. Es sind nur noch wenige Grabsteine erhalten. 1964 wurde ein Gedenkstein aufgestellt. Er enthält in hebräisch und deutsch ein Bibelzitat (1. Mose 12,3) und eine Gedenkinschrift zur Erinnerung an die jüdische Gemeinde Greiffenberg. Aus dem 13. Jahrhundert stammt eine frühgotische Feldsteinkirche. Die mittelalterliche Kirche wurde im 30-jährigen Krieg vollständig zerstört. Der gestreckte rechteckige Putzbau entstand 1723 auf den Grundmauern der alten Kirche neu. 1754 wurde der quadratische Westturm aus unverputztem Backstein, mit geschweiftem Schieferdach und Haube angefügt. Im Turm befinden sich zwei Glocken, eine aus dem 14.

Während, als der Ort unter der Herrschaft derer von Greiffenberg stand. Zum Ortsteil gehört auch der Wohnplatz Neugünterberg, 1827 als Vorwerk angelegt. Denkmalgeschützte Objekte im Ort Günterberg sind die Kirche, Postmeilensäule, Transformatorstation, Jüdischer Friedhof, Burgruinenanlage der Greiffenburg und Wirtschaftsgebäude/Arbeiterhäuser der Gutsanlage Greiffenberg. Durch den Ort verläuft der Heideradweg.

Der jüdische Friedhof in Günterberg war der Friedhof der jüdischen Gemeinde in Greiffenberg. Er wurde 1809 angelegt, da der Angermünder Friedhof aus Platzmangel von der Greiffenberger Gemeinde nicht mehr belegt werden konnte. Es wurden vermutlich nicht mehr als zehn bis fünfzehn Beisetzungen vorgenommen, da die Zahl der jüdischen Einwohner Greiffenbergs im 19. Jahrhundert stark zurück ging. 1938 wurde der Friedhof geschändet. Es sind nur noch wenige Grabsteine erhalten. 1964 wurde ein Gedenkstein aufgestellt. Er enthält in hebräisch und deutsch ein Bibelzitat (1. Mose 12,3) und eine Gedenkinschrift zur Erinnerung an die jüdische Gemeinde Greiffenberg.

Aus dem 13. Jahrhundert stammt eine frühgotische Feldsteinkirche. Die mittelalterliche Kirche wurde im 30-jährigen Krieg vollständig zerstört. Der gestreckte rechteckige Putzbau entstand 1723 auf den Grundmauern der alten Kirche neu. 1754 wurde der quadratische Westturm aus unverputztem Backstein, mit geschweiftem Schieferdach und Haube angefügt. Im Turm befinden sich zwei Glocken, eine aus dem 14.

Die Greiffenburg befindet sich in Günterberg.



Jahrhundert, die andere wurde 1597 von Andreas Brüggemann aus Stettin gegossen. Die Decke im Kirchenschiff ist eine flache Decke über Voute und mit Stuckleisten verziert. Aus der Mitte des 17. Jahrhunderts ist der Altaraufsatz. Er entstand unter Verwendung von Flügelteilen und Figuren eines ehemaligen Schnitztaltars aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die Orgelempore wurde 1723 errichtet. Darauf steht eine Orgel, die 1844 von Friedrich Leopold Morgenstern aus Guben gebaut wurde. Eigentlich wollte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz wegen Corona den diesjährigen Tag des offenen Denkmals nur digital begehen. Besucher hätten sich auf den Internetseiten bei virtuellen Rundgängen Denkmale und Rettungsaktionen anschauen können. Doch in der Uckermark wollen viele

Mitstreiter die bewährte Tradition nicht aufgeben und öffnen die historischen Gebäude für Besucher unter Corona-Bedingungen. So erklang in der Dorfkirche Günterberg an diesem Tag die gerade instandgesetzte Morgenstern-Orgel erstmals nach der Reparatur wieder öffentlich und wurde damit eingeweiht. Das wertvolle Instrument aus der Mitte des 19. Jahrhunderts hat die Eberswalder Orgelwerkstatt mit großem Aufwand gereinigt und überholt. Von Morgenstern existieren übrigens nur noch zwei Werke in diesem Erhaltungszustand.



## Altstadt-Studio

Was wäre wohl, wenn es heute keine Fotobeweise dafür gäbe, wie Menschen vor 50 Jahren trugen, wie Müllautos etwa um 1979 aussahen oder die Uckermark selbst noch vor 20 Jahren? Ein Teil unseres historischen Gedächtnisses wäre wohl verloren. Die technischen Möglichkeiten sind gewachsen. Das Bedürfnis der Menschen, Erlebtes, Gesehenes, Momente, Gefühle und Stimmungen in Bilder zu packen, ist so groß wie noch nie! Die Fotografie kann dieses Bedürfnis in vielerlei Hinsicht befriedigen. Die Facetten der Fotografie sind dabei so zahlreich wie die Gedanken und Wünsche der Menschen. Diese Tatsache, kombiniert mit Kreativität und Spontaneität, hat Ronald Mundzeck dazu bewegt, außergewöhnliche Bilder mit Menschen zu erarbeiten.



Was bleibt vom Leben, überdauert uns eventuell auf lange Zeit? Ronald Mundzeck hat darauf eine Antwort gefunden.

Heute ist er Fotograf für Passanten und Bewerbungsfotos, dokumentiert Veranstaltungen wie Hochzeiten und Jugendweihen, erstellt Werbeaufnahmen für die Firmenpräsentation und reproduziert alte Fotografien.

Altstadt-Studio • Ronald Mundzeck • Berliner Straße 11 • 16278 Angermünde  
Tel. 03331/297351 • 0162/1009970 • mundzeck@gmx.de • www.altstadtstudio-mundzeck.de

## 800 Jahre auf dem „Kerbholz“ – Steinhöfel

An einem fiktiven Samstagabend im März 1904 polierte Gastwirt Erik Maß in seinem Gasthof im uckermärkischen Steinhöfel die Gläser und Bierkrüge. Das Geschäft lief gut. An den hinteren Tischen feierten die Arbeiter der beiden Schotterwerke. 1902/03 wurden die beiden Betriebe bei Neuhaus und im Suckower Forst eröffnet. Allein im Suckower Forst verarbeiteten 100 Arbeiter täglich 200 Tonnen Steine zu Schotter. Extra für den Transport legte der Inhaber eine Kleinbahn, die so genannte Schotterbahn an. Leider schlossen beide Werke nach wenigen Jahren. Übrig geblieben sind die gigantischen Steineknacker, die heute noch an die Industrie von Steinhöfel erinnern.

Einige Tische weiter hatten sich die Holzfäller niedergelassen. Holz ist als Rohstoff im 19. Jahrhundert heiß begehrt. Zum Abtransport hatten die „Milliardäre der Uckermark“, die Grafen von Reedern, denen 16 Güter in der Uckermark gehörten, auch eine Kleinbahn installiert. Die Waldbahn führte von Greiffenberg bis nach Neuhaus und



umfasste eine Streckenlänge von 17 Kilometern. Gezogen wurden die kleinen Loren von Pferden.

Trotz der grimmigen Kälte war es mollig warm in der Gaststube, dank des Kachelofens, der natürlich mit Ziegeln aus dem Ort erbaut wurde.

1865 errichtete der Bauer Steinweg auf seinem Hof im Stegelitzer Weg eine kleine Ziegelbrennerei. Als Material verwendete er Lehm aus einer Lehmgrube in seiner Nähe.

Der Brennofen befand sich hinter seinem Hausgarten. Er war quaderförmig, sechs Meter lang, vier Meter breit und zwei

Meter hoch, eventuell mit einem kegelförmigen Aufsatz. In ihm konnten mehrere tausend Ziegel gebrannt werden. Das Grundmaterial wurde mit Wasser gemischt, die Steine geformt, getrocknet und dann gebrannt.

Schon immer war die Gastwirtschaft in Steinhöfel gut besucht. Schon im Landbuch von Karl IV. 1375 erwähnt der Chronist eine Krugstelle im Ort. Direkt an dem Handelsweg nach Pommern gegründet, sogar eine Zollschranke aus dem 16. Jahrhundert ist belegt, legten hier sicherlich Händler und Reisende oft eine Rast ein.



Aber auch die Steinhöfeler hatten oft Grund zum Feiern. Beispielsweise im Jahre 1804, als ihr Dorfpfarrer Christoph Krüger eine wohl deutschlandweit einmalige Ehrung erfuhr. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. verlieh ihm für die „Seelenrettung“ die Preußische Goldene Rettungsmedaille. Apropos Kirche, in dem Feldsteinbau findet sich eine Inschrift, die auf Jahr 1220 verweist, weshalb die Steinhöfeler

in diesem Jahr ihren 800jährigen Geburtstag feiern. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes ist 1306 belegt. Die Chronik „Codex diplomaticus brandenburgensis“ verweist in einer Urkunde des Ritters Gottfried von Greiffenberg auf den Zeugen Johannes dicuctus Stenhoul.

Im Gasthof diskutiert wurde sicherlich auch ein anderes Ereignis. Am ersten April 1913 musste ein Flugzeug auf einem

Acker unweit des Dorfes notlanden. Bei der Rumpfer-Taube handelte es sich um einen Aufklärer des Flieger-Bataillons Nr. 1 aus Döberitz, das in Schwedt ein Manöver durchführte. Nach kurzer Reparatur konnten Pilot Leutnant Eckenbecher und Beobachter Leutnant Nord weiterfliegen.

Auch zum Trauern traf man sich in der Gastwirtschaft. So auch 1817 zum Gedenken an die drei Steinhöfeler Michael Hamann, Friedrich Hein und Daniel Heusterberg, die im Kurmärkischen Landwehr-Regiment bei den Schlachten zur Befreiung Preußens von Napoleon fielen. Oder eben auch zur Erinnerung an die 19 Männer aus dem Dorf, die im ersten Weltkrieg auf den Schlachtfeldern Europas blieben.





www.einfach-jetzt-kredit.de

EINFACH.  
JETZT. KREDIT.  
AUCH ONLINE!

www.einfach-jetzt-kredit.de

Einfach mehr  
finanzielle Freiheit.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Es gibt Wünsche oder Anschaffungen, die Ihnen nicht warten können. Für Ihre finanzielle Freiheit gibt es den EINFACH-JETZT-KREDIT. Sie können auch ganz bequem von Zuhause aus den Weg frei über [www.einfach-jetzt-kredit.de](http://www.einfach-jetzt-kredit.de) Ihren finanziellen Freiraum schaffen. Persönlich beraten wir Sie gern in jeder unserer 127 Filialen mit passgenaue Finanzlösungen.

